



Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation

6.
Klasse





**Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes, des einen wahren Gottes.**

**Ehre sei Ihm. Mögen seine Gnade und Barmherzigkeit
für immer mit uns sein! Amen.**

Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation

Webmail : www.mjssa.in
Email : mjssahq@gmail.com

Lehrbuch für : 6. Klasse

Auflage :

Gedruckt bei :

Herausgeber : Exekutivkomitee MJSSA

H.G. Mathews Mor Antimos

- **Präsident**

Rev. Fr. Sabu Samuel

- **Vizepräsident**

Chev. M.J. Markose

- **Generalsekretär**

Sri Korah C. Kunnumpuram

- **Sekretär**

Sri Eldho Issac

- **Sekretär**

Sri Roy Thomas

- **Sekretär**

Sri P.V. Alias

- **Kassierer**

Sri P.V. Jacob

- **Koordinator, Lehrplan-Komitee**

Sri P.I. Kuriakose

- **Exekutivkomitee-Mitglied**

Sri P.V. Paulose

- **Exekutivkomitee-Mitglied**

Sri T.V. Sajeesh

- **Exekutivkomitee-Mitglied**

M.J.S.S.A.

Malankarisch-Jakobitisch-Syrische
Sonntagsschul-Assoziation



6. KLASSE

TEXTBUCH

Name

Sonntagsschule

Telefon

Vorwort

Liebe Mitarbeiter in Christus,

Der Malankarisch-Jakobitisch-Syrische Sonntagsschul-Assoziation M.J.S.S.A. fungiert als geistliche Organisation der Kirche mit Sitz in Puthencruz, Kerala, damit die Kinder der Mitglieder der Malankarisch-Syrisch Orthodoxen Kirche den Glauben und die Gottesverehrung leben können. Die Kinder erkennen und erfahren Christus und das Licht Christi erleuchtet durch sie die Gesellschaft. Sie werden tugendhafte Menschen, wenn sie die Bibel, den wahren Glauben, die Geschichte, die Gebete und die Liturgie der Kirche kennen lernen. An jedem Sonntag findet der Unterricht nach dem Gottesdienst mit Lehrbüchern der Klassen I bis XII statt.

Wir akzeptierten die ständige Bitte unserer Schüler, Lehrer, Eltern, Priester und ihrer Eminenzen-Metropolitanen, die Lehrbücher gemäß den Bedürfnissen der heutigen Zeit zu überarbeiten. M.J.S.S.A. präsentiert ein attraktives und schülerzentriertes Lehrbuch. Der neue Lehrplan versucht, unseren Kindern Jesus Christus auf verschiedene Weise vorzustellen: durch Spiele, Zeichnungen, Farben, Lieder und Geschichten.

Experten der Bildungsabteilung haben die Leitung bei diesem herausfordernden Unterfangen übernommen: Rev. Fr. Varghese Paul Thombra, Mr.T.C. Alias Master, Rev. Fr. Eldhose Karuthedathu, Rev. Fr. Jijo Varghese, Rev. Fr. Shaji Varghese, Rev. Fr. Jaison Blayil, Rev. Fr. Jyothis Pothara, Mr. Eldhose Mathew, Mr. A.G. Alias Master, Mr. Siju Paul und Mr. P.V. George. Zusammen mit der dankbaren Anerkennung der Beiträge des Exekutivkomitee-Mitglieds Mr. P.V. Jacob als Koordinator des Lehrplan-Komitees schätzt der Verein die Bemühungen aller Mitglieder des Lehrplan Komitees. **Besonderer Dank gilt Rev. Fr. Joshy Vettikkattil und Herrn Siegfried Dubiel (Wien) für ihre aufrichtigen Bemühungen bei der Übersetzung in die deutsche Sprache.** Ein aufrichtiger Dank geht auch an Smart Creations Angamali und Modern Graphics Angamali für die graphische Gestaltung. M.J.S.S.A präsentiert diese neuen Lehrbücher nach mehreren Gesprächen und Sitzungen unter dem Vorsitz des Präsidenten von M.J.S.S.A. Seine Eminenz Mor Antimos Mathews Metropolitan.

Für das Exekutivkomitee
Chev. M. J. Markose (Generalsekretär)

FÜR DIE ELTERN

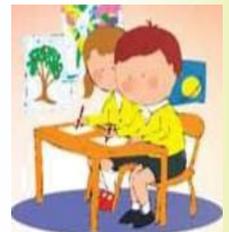


Liebe Eltern,

„Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich" (Matthäus 19,14). Kinder sind Gaben Gottes. Sie sind gut. Aber die heutige Welt führt die Menschen zum Bösen. Einerseits gibt es Alkohol, Drogen, starken Einfluss der Medien und andererseits Wut, Hass, Ungehorsam und Respektlosigkeit gegenüber Eltern und alten Menschen. Interessieren sich unsere Kinder für spirituelle Angelegenheiten? Haben Sie jemals darüber nachgedacht? Was ist der Grund dafür?

Manche Kinder haben kein Gefühl für das Göttliche entwickelt. Wenn wir sie heute nicht sorgfältig erziehen, müssen wir es möglicherweise morgen bereuen. Dieses Lehrbuch soll den Kindern helfen, spirituelle Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen zu erweitern. Dieses Buch wird nur Wert haben, wenn in der vorgesehenen Weise unterrichtet wird. Einige Aktivitäten können nur mit Hilfe der Eltern durchgeführt werden. Ihr Engagement und Ihre Zeit sind erforderlich, damit die Kinder dem Unterricht gut folgen können, der jeden Sonntag angeboten wird. In diesem Fall werden wir eine Generation haben, die von göttlicher Liebe erfüllt ist.

FÜR DIE KINDER



Die Furcht des Herrn ist der Beginn der Weisheit.

Geht das Buch durch und seht, wie viele Dinge vorbereitet sind, um etwas über Gott zu wissen, zu lernen und Ihn mit einem liebenden Herzen anzubeten.

Auf diesen Seiten gibt es viel Platz.

Ihr könnt malen, singen, spielen, sprechen usw.

Kommt,

lasst uns dem Bild Christi immer ähnlicher werden!

Lasst uns wachsen und unsere christlichen Werte pflegen!

Lasst uns vorwärts gehen und dabei unsere Gesellschaft und die Natur kennen lernen!

FÜR DIE LEHRER

Liebe Lehrer,

Der neue Lehrplan ist ein Versuch, den Kindern Jesus Christus in Bezug auf ihre täglichen Lebensumstände vorzustellen, nicht nur durch Lesen und Sprechen, sondern auch durch Denken und Handeln. Jedes Kapitel ist so vorbereitet, dass mindestens drei Lektionen erforderlich sind. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie versuchen, jedes Kapitel zu lesen, zu verstehen und gut vorzubereiten. Sie werden ermutigt, Ihre von Gott gegebenen Talente zu nutzen, um weitere Aktivitäten zu planen und die angegebenen Vorschläge zu ergänzen. Sie werden gebeten zu bestätigen, dass das Lernziel und die Botschaft jedes Kapitels jedem Kind durch die Lektionen und ihre Aktivitäten richtig vermittelt werden. Man darf nicht meinen, dass die Botschaft jedes Kapitels nur durch genügend Gebet und Vorbereitung richtig kommuniziert wird. Möge jedes Kind in der Lage sein, Christus durch Sie und durch jede Lektion zu erkennen und zu erfahren.



INHALT

TEIL 1 : GEBETE

TEIL 2 : ALTES

TESTAMENT

1. Gott erscheint dem Mose
2. Aaron
3. Gideon
4. Elija und das Feuer vom Himmel
5. Die tapfere Frau
6. Rut

TEIL 3 : NEUES TESTAMENT

7. Ein Haus der Barmherzigkeit
8. Die Tugend der Geduld
9. Das verlorene Schaf
10. Auf dem Weg nach Emmaus
11. Das große Tuch vom Himmel
12. Sei mutig!
13. Wachstum an Leib und Seele

TEIL 4:

KIRCHENGESCHICHTE

14. Allgemeine Konzilien
15. Die Universale Syrische Kirche
16. Die Malankarische-Kirche
17. Aus dem Leben der Apostel

TEIL 5: WAHRER GLAUBE

18. Die Heiligen Sakramente (Fortsetzung)

TEIL 6 : Liturgische Lieder

TEIL 7 : Syrisch-Lektion

TEIL I

GEBET

Wiederholen wir Psalm 51, den wir schon in 5. Klasse gelernt haben!
(Der Lehrer wird gebeten sicherzustellen, dass alle Kinder den Psalm auswendig können.)

Um die Fürsprache der heiligen Maria

O jungfräuliche Mutter, schütze uns vor allen Bedrohungen, die uns begegnen, und bewahre uns vor den Wirren und Gezeiten dieser Welt. O Mutter, da du bei Gott erhört wirst, bete, dass deine Fürsprache uns Vergebung und Barmherzigkeit erlangt, die Kranken heilt, den Betroffenen Erleichterung verschafft und diejenigen zurückbringt, die in Frieden von uns gegangen sind.

Um die Fürsprache der heiligen Märtyrer

Ihr heiligen Märtyrer, wie zur Zeit der Sintflut, als der gerechte Noah die Tiere beschützte, die mit ihm in die Arche hineinzogen, beschützt uns durch eure Fürsprache vor den Gezeiten und Stürmen dieser Welt!

Um die Fürsprache des Schutzheiligen

Heiliger (Thomas), deine Gnade hat die himmlischen Wesen in Erstaunen versetzt. Dein herrlicher Name wird auf Erden unter uns gepriesen. Deine guten Taten wurden vom Herrn Jesus Christus als würdig angesehen, und er hat dein Gedächtnis bewahrt. Möge deine Fürbitte eine Zuflucht für uns sein!

Gebet um Umkehr

O Gott, du liebst die Menschen, die makellos und aufrichtig sind. Gib uns Vollkommenheit in unseren Herzen. Entferne alle bösen und böswilligen Gedanken von uns. O Herr, öffne uns deine barmherzige Tür, wie du es für den Räuber getan hast. Nimm unsere Reue an, wie du die Buße des Zöllners und der Sünderin angenommen hast. O Herr, du bist barmherzig und freust dich über jene, die sich bußfertig an dich wenden. Herr, wie du dem Petrus vergeben hast, der zu dir gekommen ist, nachdem er dich verleugnet hatte, reinige uns von unseren Sünden und Torheiten.

O Herr, wir Sünder sind traurig über dein leidenschaftsloses letztes Gericht. Wenn die großen Bücher geöffnet und unsere Sünden vorgelesen werden, lass deine Gnade uns stärken und lass deine Barmherzigkeit uns helfen. O Herr, vergib uns, wir sind Sünder. Wir bekennen unsere Sünden, erbarme dich unser!

Für die verstorbenen Gläubigen

O Herr, gedenke der verstorbenen Gläubigen, die deinen Leib und dein Blut als Sühne empfangen haben. Herr Jesus Christus, wenn du mit deinen Engeln in

Herrlichkeit kommst, lass unsere Verstorbenen mit Lob vor dir stehen. Moriyo rahem elain noo'adarain.

Herr Jesus Christus, verschließe nicht die Tür deiner Barmherzigkeit vor uns. Wir bekennen, dass wir Sünder sind, erbarme dich unser.

O Herr, deine Liebe hat dich von Himmel zu uns herabsteigen lassen, damit unser Tod durch deinen Tod überwunden wurde. Erbarme dich unser!

Das Nizänische Glaubensbekenntnis (AD 325)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erde und aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria, der Gottesgebälerin, und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist gestorben und begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden, nach seinem Willen und aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten seines Vaters. Und er wird wiederkommen in großer Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten, und seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht und mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten und Apostel und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das neue Leben in der kommenden Welt. Amen.

Barekhamor, Staumenkalos, Kurielaison.

PUNKTE DER WEISHEIT

Was ist Gebet?

Unseren Geist zu Gott zu erheben, seinen Namen anzubeten, ihn für all seine Barmherzigkeit zu preisen und demütig um unsere Bedürfnisse zu bitten, wird Gebet genannt.

TEIL II ALTES TESTAMENT

Kapitel 1

GOTT ERSCHEINT DEM MOSE

Bibelstelle: Exodus Kapitel 20

Bibelvers zum Lernen: „Doch ich erweise Tausenden meine Huld bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren“ (Exodus 20,6).

Lernziele:

🌸 Die Gebote Gottes lernen

🌸 Lernen, wie man nach den Geboten lebt

Hast du schon einmal gehört, wie ein Priester in deiner Kirche nach der Eucharistiefeier aus einem Brief vorliest?

Wessen Briefe werden normalerweise vorgelesen?

.....

.....

.....

.....

Nenne die besonderen Punkte, die du beim Vorlesen bemerkt hast:

z.B. Alle Gläubigen stehen beim Vorlesen eines Briefes in Ehrfurcht.

Welchen Zweck hat das Vorlesen eines Briefes?

Bischöfe oder andere Prälaten unserer Kirche informieren die Gläubigen durch Briefe über wichtige Angelegenheiten.

Ebenso sind die Zehn Gebote Anweisungen, die Gott den Israeliten, seinem eigenen Volk, durch Mose gegeben hat, um entsprechend zu leben.



Auf ihrem Weg nach Kanaan, als die Israeliten den Fuß des Berges Sinai erreicht hatten, befahl Gott Mose, auf den Gipfel des Berges zu steigen. Als er dort ankam, gab Gott Mose seine **Zehn Gebote**.

Die Gebote EINS bis VIER erklären die Beziehung zwischen Gott und den Menschen:

- ☆ Ich bin der HERR, dein Gott.
- ☆ Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen.
- ☆ Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen.

Zu welchem Gebot gehören die folgenden Sätze?

Auftrag	Gebot
• Bete den wahren Gott an!	1
• Schwöre nicht im Namen Gottes!	
• Besuche jeden Sonntag den Gottesdienst!	
• Gib Gott mehr Bedeutung als dem Reichtum!	
• Tue dem anderen Gutes!	
• Vermeide es, dich selbst zu rühmen!	
• Besuche die Sonntagsschule!	
• Sei nicht abergläubisch!	
• Beschuldige Gott nicht!	

Das FÜNFTTE Gebot verbindet Gott und den Menschen:

- ☆ Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt!

Machst du das? Markiere für 'ja' und für 'nein'!

• Täglich für deine Eltern beten	
• Deine Eltern anlügen	
• Deinen Eltern Ärger bereiten	
• Deine Eltern verspotten	
• Dich um deine Großeltern kümmern	

Die Gebote SECHS bis ZEHN beschreiben die gegenseitige Beziehung zwischen den Menschen:

- ★ Du sollst nicht töten.
- ★ Du sollst nicht die Ehe brechen.
- ★ Du sollst nicht stehlen.
- ★ Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
- ★ Du sollst nicht begehren, was deinem Nächsten gehört.

Weitere Vorschläge:

Auftrag	Gebot
• Schau dir nichts Schlechtes an!	
• Schreibe nicht ab von anderen!	
• Sei zufrieden mit dem, was du hast!	10
• Stehle nichts von deinem Nachbarn!	
• Beschuldige andere nicht!	
• Denke nicht schlecht!	

Nachdem Mose die Zehn Gebote erhalten hatte, kam er vom Berg herunter. Er trug die beiden Steintafeln in seinen Händen, auf denen die Gebote von Gottes eigenem Finger eingeschrieben waren.

Aufgaben!

1. Der Herr Jesus hat alle zehn in zwei Geboten zusammengefasst. Finde diese beiden aus dem Neuen Testament heraus und schreibe sie auf (Matthäus 22, 37-40)!

1.

2.

PUNKTE DER WEISHEIT

Wie können wir Gott lieben?

Wir können Gott lieben, indem wir ein Leben führen, das den Geboten Gottes und der Kirche gehorcht.

Was sollen wir tun, wenn wir eine Kirche oder ein Kreuz sehen?

Wir sollen das Kreuzzeichen machen und dabei hingebungsvoll sagen: "Du, für uns Gekreuzigter, erbarme dich unser."

Beantworte die Fragen!

1. Welche Gebote erklären die Beziehung zwischen Gott und den Menschen?
2. Welche Gebote beschreiben die Beziehung zwischen den Menschen?
3. „Schwöre nicht im Namen Gottes!“ Mit welchem Gebot hängt das zusammen?
4. Welches Gebot muss befolgt werden, um lange zu leben?
5. Welches Gebot bezieht sich auf den Auftrag: „Nicht abschreiben“?
6. An welchen beiden Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten?
7. Schreibe Exodus 20,6 auf!

1. Schreibe einen Aufsatz zum Thema „Ehre deine Eltern“!



Kapitel 2

Aaron

Bibelstelle: Exodus Kapitel 7

Bibelvers zum Lernen: „Zuverlässige Weisung kam aus seinem Mund, nichts Verkehrtes fand sich auf seinen Lippen, in Frieden und Aufrichtigkeit ging er mit mir seinen Weg und viele hielt er davon ab, schuldig zu werden“ (Maleachi 2,7).

Lernziele:

- 🌸 Die priesterliche Berufung leben
- 🌸 Lernen, wie man Priester achtet



Malankarisch-Syrisch-Orthodoxes Theologisches Seminar (MSOT Seminar)

Der Ort, an dem Priester für unsere Kirche ausgebildet werden

Nenne den Pfarrer deiner Kirche? Zähle seine geistlichen Aktivitäten auf?

Wir achten unsere Priester. Lasst uns aus der Bibel etwas über Aaron und seine priesterlichen Dienste lernen.

Seine Familie	<ul style="list-style-type: none">➤ Der Name "Aaron" bedeutet "der Erleuchtete".➤ Sohn von Amram und Joched aus dem Stamm Levi.
----------------------	--

- Mose und Miriam waren seine Geschwister.
- Elischeba war Aarons Frau.
- Er hatte vier Söhne: Nadab, Abihu, Eleazar, Ithamar.
- Er lebte 123 Jahre.
- Er ist auf dem Gipfel des Berges Hor gestorben.

Erwählung

Gott sagte zu Mose: „Hole deinen Bruder Aaron und seine Söhne zu dir, damit sie mir als Priester unter den Israeliten dienen. Zieh Aaron die heiligen Gewänder an und weihe ihn, indem du das Salböl auf seinen Kopf gießt!“
So salbte Mose Aaron als Priester.

Eigenschaften von Aaron, dem Hohepriester

- Er ist ein guter Redner (Ex 4,14).
- Er vollbringt ein mutiges Wunder vor dem Pharao (Ex 7,8-13).
- Er tritt für Miriam und das Volk Israel bei Gott ein (Num 16,46-48).
- Zusammen mit Mose führt er die Israeliten (Ex 24,18).
- Er segnet das Volk, indem er in das Allerheiligste eintritt und Gott anbetet (Lev 9,22).

Nach Aaron



Nach dem Tod Aarons wurde sein Sohn Eleasar Priester. Selbst während der Zeit Jesu wurden nur Nachkommen Aarons zu Priestern geweiht. Priester haben in der Zeit des Alten Testaments Tieropfer dargebracht. Nachdem Jesus Christus sich auf Golgatha geopfert hatte, waren für die Christen die Tieropfer zu Ende.

Priesterliche Nachfolge



Der Herr Jesus hat die heilige Qurbana (Eucharistie) im Haus des Markus (oberer Raum von Sehiyon) eingesetzt und seinen Jüngern anvertraut, diese Feier fortzusetzen. Und wie die Apostel ihren Nachfolgern das priesterliche Amt durch das Händeauflegen weitergegeben haben, setzt die Kirche auch heute noch die Priester durch Handauflegung in diese Nachfolge ein.

AUFGABEN

I. Lerne die folgenden Liedtexte auswendig:

1. Als das Priestertum an Mose übergeben wurde, bekam es auch Aaron. Von Mose ging es an Zacharias weiter. Zacharias gab es an Johannes (den Täufer) weiter und Johannes an unseren Herrn Christus. Christus weihte zwölf Apostel. Sie wurden von ihm ausgesandt und haben es auf der ganzen Welt weitergegeben.
Moriyo.....

Aadhya-acharyathwam kaikond-
Aharon Mooshayodonnichu
Skariyaykkathu nalki Moosha
Skariya Yohannaneki
Yohannan Karthaavinnam
Kantha than Sleehanmaarkkum
Naana srushti vibha-
gangalkkeki Sleehanmaar. Moriyo...

2. Hohepriester, ehrwürdige Priester und Diakone werden auf Erden ernannt, und die Kirche wird durch ihre Hymnen geschmückt.

Melpattakkaar pattakkarodu shemmashanmaar
Erppad aakki Karthavivare bhoomi athinkal
Aniyichaar avar anisham thannude sabhaye ivied
Anavaratham cheithetti vasikkum sthithikal athaale.

II. Lies Exodus 7,8-13 und beschreibe das Wunder, das Aaron beim Pharao vollbrachte!

III. Mache dir Stichpunkte von dieser Lektion:

Wer ist ein Priester? Erkläre die Nachfolge im Priestertum!

IV. Beantworte die Fragen!

1. Was bedeutet der Name "Aaron"?
2. Zu welchem Stamm gehörte Aaron?
3. Wie heißt der Ort, wo Aaron gestorben ist und begraben wurde?
4. Wer hat Aaron zum Priester gesalbt?
5. Wer war der Nachfolger von Aaron, dem Hohepriester?
6. Wo hat Jesus die heilige Eucharistie eingeführt?
7. Schreibe das Lied auf „Als das Priestertum von Mose...“!
8. Nenne zwei Wunder, die Aaron vor dem Pharao vollbracht hat!
9. Warum sollen wir Priester achten?

PUNKTE DER WEISHEIT

Woher bezieht die heilige jakobitisch-syrische Kirche ihre apostolische Nachfolge?

Der Sitz von Antiochien, der von Petrus errichtete Sitz, ist die Quelle der apostolischen Nachfolge in unserer Kirche.

Kapitel 3

GIDEON

Bibelstelle: Richter Kapitel 6-8

Bibelvers zum Lernen: "Gideon antwortete ihnen: Ich will nicht über euch herrschen und auch mein Sohn soll nicht über euch herrschen; der HERR wird über euch herrschen."

Lernziele:

- ☼ Den göttlichen Ruf verwirklichen und entsprechend handeln wie Gideon
- ☼ Demütig vor Gott und seinen Mitmenschen leben

Schreibe die Namen der Prälaten in der Reihenfolge auf:

Patriarch:

Katholikos:

Diözesan-Metropolit:

Pfarrer:

Diese kirchlichen Persönlichkeiten sind besonders berufen, uns auf dem Weg des Herrn zu führen. Um die Israeliten von der Unterdrückung der Midianiter zu befreien, wählte Gott Gideon aus. (Midian liegt südlich von Israel und westlich von Saudi-Arabien.) Der Name Gideon bedeutet "mächtiger Krieger". Während der Erntezeit der Israeliten griffen die Midianiter sie an und plünderten ihre Ernte. Aus Angst vor den Midianitern versteckten sich daher die Israeliten und schrien laut zu Gott. Der Herr antwortete, indem er Gideon als ihren Richter und Befreier erwählte.

Die Erwählung durch Gott

Eines Tages, als Gideon in der Weinpresse Weizen drosch, erschien ihm ein Engel des Herrn, der in Ofra unter einer Eiche saß.



Engel: "Der Herr ist mit dir, du mächtiger Krieger."

Gideon: „Aber mein Herr, wenn der Herr bei uns ist, warum ist dann das alles passiert?“

Engel: „Geh in deiner Kraft und rette Israel aus der Hand Midians. Ich beauftrage dich hiermit.“



Gideon: "Aber Herr, wie kann ich Israel retten? Ich bin schwach und der Geringste in meiner Familie."

Engel: "Aber ich werde bei dir sein, und du wirst sicher siegen."

Da baute Gideon dort einen Altar, nannte ihn "Jahwe Schalom" (der Herr ist Frieden) und betete den Herrn an. Dann nahm er den Auftrag an und besiegte das große Heer der Midianiter mit Hilfe von nur dreihundert Israeliten. Er war sich bewusst, dass der Sieg nicht auf seine Kraft zurückzuführen war, sondern nur auf Gottes Gnade.

Israeliten: „Herrsche über uns, denn du hast uns aus der Hand Midians befreit.“ Gideon: „Ich werde nicht über euch herrschen, der Herr wird über euch herrschen.“

Gideon wollte nicht der Herrscher Israels werden. Stattdessen ging er nach Hause, führte ein friedliches Leben und starb in hohem Alter. Zur Zeit von Gideon konnten die Israeliten vierzig Jahre lang friedlich leben.

AUFGABEN

I. Treffen wir zwei Leute und hören, was sie sagen!

- Ich habe alles aus eigener Kraft gewonnen.
- Das Erfolgsgeheimnis ist meine Weisheit.
- Ich werde leben, wie ich will.
- Ich muss niemanden fürchten.



- Alles, was ich habe, ist Gottes Geschenk.
- Gesundheit zum Arbeiten und Weisheit zum Denken kommen von Gott.
- Gott führt mich jeden Tag.
- Ich will Gott und meinen Gefährten dankbar sein.



II. Analysiere die Gedanken dieser beiden Personen und bereite eine kurze Stellungnahme vor: „Wie ich denke und handle“

III. Schreibe deine eigene Erfahrung auf!

Die göttliche Vorsehung in meinem eigenen Leben und in meiner Familie

IV. Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt das Oberhaupt der Kirche?
2. Was bedeutet der Name Gideon?
3. Warum haben sich die Israeliten versteckt?
4. Wo hat Gideon Weizen gedroschen?
5. Wie hieß der von Gideon erbaute Altar?
6. Was antwortete Gideon, als die Israeliten ihn aufforderten, ihr Herrscher zu sein?
7. Wie sollten wir uns vor Gott stellen?

PUNKTE DER WEISHEIT

Was wird die Erfahrung eines siegreichen Soldaten sein?

Als Freund Gottes und gehorsam gegenüber seinen Geboten wird ein siegreicher Soldat das Himmelreich erlangen, das Gott von Anfang an für die Gerechten vorbereitet hat, das kein Auge je gesehen und von dem kein Ohr je gehört hat.

Kapitel 4

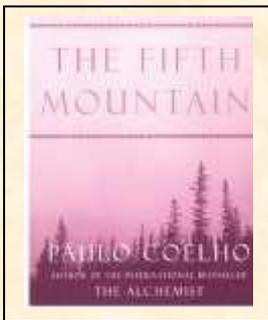
Elija und das Feuer vom Himmel

Bibelstelle: 1. Buch der Könige, Kapitel 17-18

Bibelvers zum Lernen: "Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten" (Jakobus 5,16).

Lernziele:

- ☛ Verstehen, dass Elija ein Fürsprecher für diejenigen ist, die unter Naturkatastrophen leiden
- ☛ Erkennen, dass es für jedes Gebet in jeder Not eine Antwort gibt



Antworte mir, HERR!
Antworte mir, HERR!
Antworte mir, HERR, und
erbarme dich meiner!
*Schaue die Bilder und das Gebet
an! Versuche, folgende Fragen
zu beantworten!*



1. Dies ist der berühmte Roman von Paulo Coelho. Kennst du den Namen des Protagonisten dieses Romans?
2. Unter Anrufung des Heiligen Geistes spricht der Priester dieses Gebet beim Gottesdienst, bevor er die Hymnen (Tubden) liest. An wessen Gebet wird hier erinnert?
3. Dies ist die Kapelle östlich des MJSSA-Hauptquartiers in Puthercruz. Wie heißt diese Kapelle?

Weißt du die Antwort? Wenn nicht, lies 1 Könige 17,1 und schreibe es auf!

Die Antworten auf diese drei Fragen sind also gleich. Lasst uns mehr über diesen wichtigen Propheten Elija erfahren!

Als die Israeliten mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten, hat Gott einen großen Propheten namens Elija berufen, um sein Volk zu stärken und zu erhalten. Da Elija im Neuen Testament oft erwähnt wird, hat er auch heute noch große Bedeutung als Prophet der Wunder.

Ahab war ein König von Israel. Von seiner Frau Isebel beeinflusst, hatte er den wahren Gott verlassen und begonnen, Baal

anzubeten. Er verfolgte die Israeliten und deshalb wurden nach und nach viele von ihnen Anhänger Baals. Um das zu verhindern und die Israeliten auf den richtigen Weg zu führen, hat Gott Elija berufen. Elija ist auch bekannt als Fürsprecher für jene, die unter Naturkatastrophen leiden.

Da erschien Gott dem Elija und sagte:



„Geh weg von Samarien und wende dich nach Osten. Verstecke dich beim Wadi Kerit östlich des Jordan. Du sollst aus dem Bach trinken. Ich habe den Raben befohlen, dich dort zu ernähren. Sie werden dir morgens und abends Brot und Fleisch bringen.“

Elija befolgte das Gebot Gottes. Aber weil es zwei Jahre lang weder Regen noch Tau im Land gab, trocknete sogar der Bach Kerit aus. Elija betete und Gott antwortete ihm:

„Geh jetzt nach Sarepta, denn ich habe dort einer Witwe geboten, dich zu ernähren.“

Also machte er sich auf den Weg und ging nach Sarepta. Als er zum Stadttor kam, sammelte dort eine Witwe Holz.



1 Kg 17,10-24 erzählt das Gespräch zwischen Elija und der Witwe. Fasse das Gespräch zusammen!



Hast du verstanden, dass die Witwe in Sarepta wegen des Mangels an Regen in großem Elend war? Doch Elija half ihr, aus ihrer Not herauszukommen.



Auf seinem Weg nach Jerusalem, als das Schiff, auf dem der heilige Gregorios von Parumala unterwegs war, in einen heftigen Sturm geriet, rief er Elija an und das Meer beruhigte sich. Der heilige Gregorios drückte seine Dankbarkeit aus und baute in Kottayam eine Kirche zu Ehren von Elija.

Elija war ein Prophet, der auch unter schwierigen Umständen betete und Antworten von Gott erhielt.

Eines Tages sagte Elija zu Ahab, er solle das Volk aus ganz Israel, die Propheten von Baal und die Propheten von Aschera auf den Berg Karmel rufen. Ahab, alle Menschen und Propheten versammelten sich dort. Da trat Elija vor das Volk und sagte: "Ich bin der einzige Prophet des Herrn, der noch übrig ist, aber Baal hat vierhundertfünfzig Propheten. Hol zwei Stiere für uns!" Einer war für die Propheten von Baal, um ihrem Gott ein Opfer darzubringen, während der andere für Elija war, um Gott ein Brandopfer darzubringen. Das Folgende können wir in 1. Könige 18,22-39 finden.

Lies laut!

Was betete Elija, nachdem er den Stier auf den Altar gelegt hatte? Schreibe es auf (1 Kg 18,36-37)!

"Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels,

.....

.....

.....
.....
.....
.....
.....

In Erinnerung an dieses Gebet ruft der Priester im Gottesdienst dreimal den Heiligen Geist an, um Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi zu verwandeln, und zu sagt:

Der Herr antwortete Elija, das Feuer des HERRN fiel herab und verzehrte das Brandopfer, das Holz, die Steine und den Staub und leckte sogar das Wasser im Graben auf. Was sagten die Leute, als sie das sahen? Schreib es auf!

1 Kg 18,39

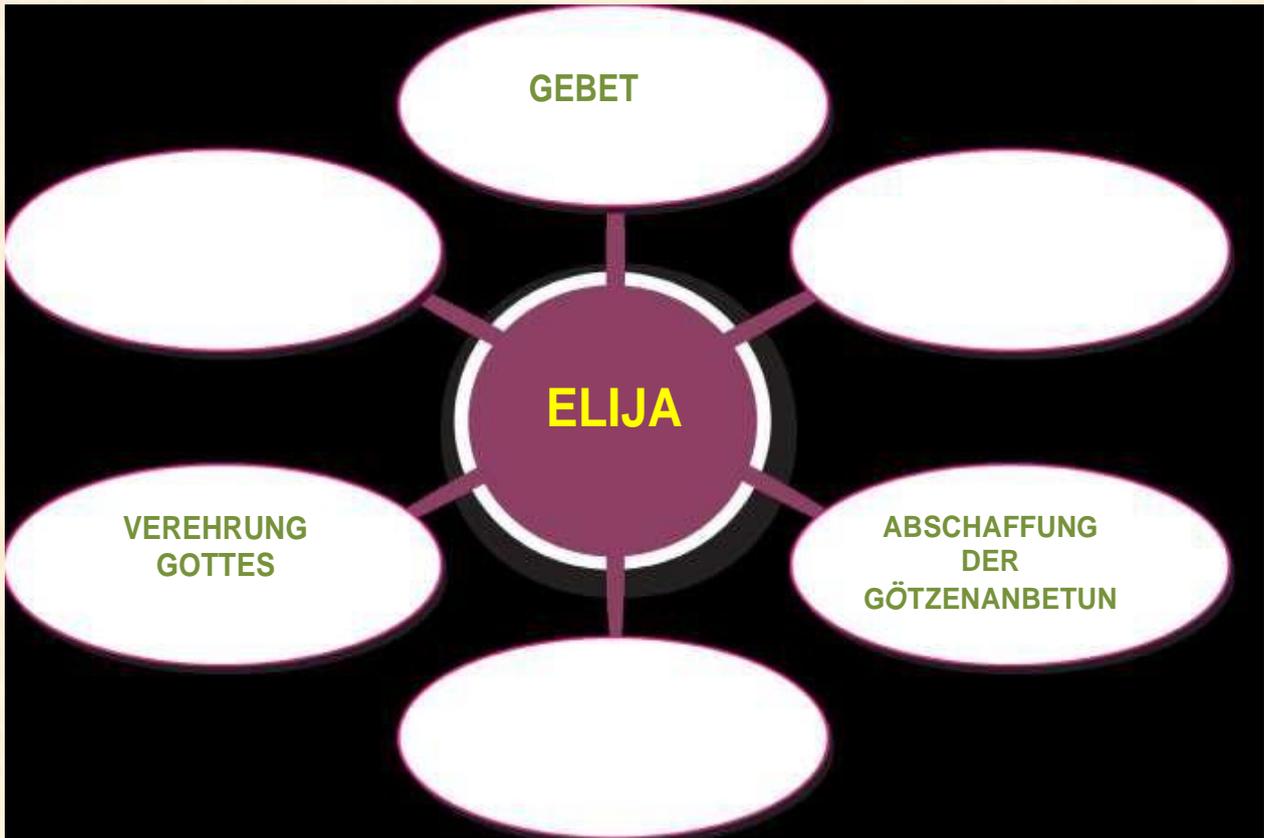
Elija betete zu Gott inmitten von ratlosen Menschen. Obwohl er vielen Schuldzuweisungen und Kritik ausgesetzt war, betete er mit starkem Glauben und Gott antwortete ihm. Lasst uns alle den Mut haben, treu zu beten, dass Gott uns antwortet!

Beantworte die Fragen!

1. Wer war Elija?
2. Warum hat Gott Elija erwählt?
3. Was hat Gott während der Hungersnot zu Elija gesagt?
4. Wie hat Elija den Sohn der Witwe in Sarepta wiederbelebt?
5. Wo hat sich Elija versteckt?
6. War Gott mit Elijas Opfer zufrieden?
7. Was betete Elija zu Gott, nachdem er den Stier auf den Altar gelegt hatte?

Aufgaben:

1. Beschreibe das Handeln von Elija!



2. Kenne die Namen:

- Elija : Der Prophet während der Zeit von Ahab
 Elischa : Der Prophet, der Jünger und Nachfolger von Elija war
 Eli : Ein Priester und ein Richter Israels vor der Zeit Samuels
 Elischa : Sohn Jawans (Genesis 10,4)

3. Schreibe einen kurzen Aufsatz zum Thema GEBET!

Hinweise:

- 🌸 Was ist Gebet?
- 🌸 Für andere beten
- 🌸 Verschiedene Arten von Gebet
- 🌸 Vaterunser
- 🌸 Bedeutung des Gebets
- 🌸 Gebet des Elija

4. Finde die Hinweise auf Elija aus dem Neuen Testament heraus und schreibe sie auf!

Johannes 1,25
 Jakobus 5,17

Kann ich dir helfen?

Matthäus 17,3, 10, 11, 12

Lukas 4,24-26

Römer 11:2

PUNKTE DER WEISHEIT

Ein wunderschöner Roman, den der berühmte brasilianische Schriftsteller Paulo Coelho über Elija geschrieben hat, trägt den Titel "Der Fünfte Berg".

Mose, Elija und Jesus haben 40 Tage lang gefastet.

Es gibt eine Tradition bei den Juden: Wenn sie das Paschafest feiern, lassen sie einen Stuhl frei für Elija.

Das Alte Testament endet mit der Prophezeiung von Elijas Rückkehr (Maleachi 4, 5-6)

Schreibe die Prophezeiung über Elijas Rückkehr auf!

Lasset uns beten!

Nach dem Fasten hat Mose die von Gott geschriebenen Steintafeln erhalten und Elija hat bei Gott Gefallen gefunden und Himmel und Erde gehorchten ihnen. Gesegnet sei derjenige, der durch Fasten und Beten, ohne Eifersucht, Hass und böse Gedanken, bei Gott Gefallen findet. Amen.

Lasset uns singen!

(Melodie: Bhoovake namikkum ninne...)

Als die Kinder Israels das Gebetsleben und die Wundertaten Elijas sahen, verehrten und lobten sie Gott - Halleluja.

Durch das Leben im Gebet,
Wird der Himmel uns geöffnet,
Wie Elija, dem Gesegneten,
Wir empfangen Gottes Segen.
- Halleluja.

Kapitel 5

Die tapfere Frau

Bibelstelle: Das Buch Judit, Kapitel 1-6

Bibelvers zum Lernen: „Denn der Herr ist ein Gott, der den Kriegen ein Ende setzt; er führte mich heim in sein Lager inmitten des Volkes und rettete mich aus der Hand der Feinde“ (Judit 16,2).

Lernziele:

- ☛ Sei gottesfürchtig! Dann wird Gott dir gnädig sein.
- ☛ Verlasse dich bei Prüfungen und Schwierigkeiten auf Gott!

Hast du dieses Bild schon gesehen?

Hast du in der Schule davon etwas gelernt?

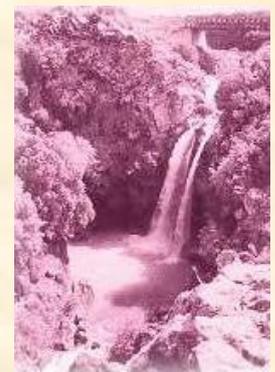


Dies ist das Bild von Jeanne d'Arc, einem starken Mädchen aus Frankreich aus dem 15. Jahrhundert, das im Alter von 19 Jahren zur Märtyrerin wurde. Während des 100-jährigen Krieges Frankreichs gegen England, als die Franzosen Angst hatten, zeigte sie große Kraft. Im Glauben an Gott übernahm sie mutig die Führung der französischen Armee und bewies, dass das Vertrauen auf Gottes Kraft dazu beiträgt, die Angst vor dem Scheitern zu überwinden. Sie lehrte uns auch, unter Schmerzen und Schwierigkeiten die Liebe Gottes zu verkünden.

Lernen wir eine mutige Frau aus der Bibel kennen, die lange vor Jeanne d'Arc lebte.

Es war das zwölfte Jahr seiner Regierungszeit, als Nebukadnezar, der barbarische assyrische König, einen Krieg gegen Israel führte. Holofernes wurde zum General der assyrischen Armee ernannt. Obwohl alle Israeliten Angst und Furcht vor ihm hatten, verteidigten sie sich mit ihrer ganzen Kraft. Aber Holofernes war so brutal, dass er alle Wasserquellen besetzte, so dass die Wasserversorgung der Israeliten zusammenbrach. Daher mussten sie sich vor Durst und Hunger ergeben.

Ganz Israel versammelte sich um seinen Führer Usija und die Richter der Stadt und rief mit lauter Stimme: „Lass Gott zwischen dir und uns richten! Übergebe jetzt die ganze Stadt



als Beute der Armee von Holofernes und all seinen Streitkräften!"

Als Usija dies hörte, antwortete er: „Mut, meine Brüder und Schwestern! Lasst uns noch fünf Tage durchhalten. Wenn diese Tage vergehen und keine Hilfe von Gott unserem Herrn kommt, werde ich tun, was ihr sagt.“

Da gingen die Frauen und Kinder in ihre Häuser zurück, während die Männer zu ihren verschiedenen Posten zurückkehrten, um die Stadt zu schützen und zu bewachen.

In jenen Tagen hörte Judit, eine gottesfürchtige Witwe, die Sackleinen trug und ihre Witwenschaft mit Fasten verbrachte, von diesen Dingen. Sie schickte ihre Magd, ließ die Ältesten herbeiholen und sagte zu ihnen:

„Was ihr heute zu den Menschen gesagt habt, ist nicht richtig; Ihr habt sogar einen Eid geschworen und versprochen, die Stadt unseren Feinden auszuliefern, es sei denn, der Herr bekehrt sich und hilft uns innerhalb von ein paar Tagen. Wer seid ihr, um Gott heute auf die Probe zu stellen? Ihr könnt die Tiefen des menschlichen Herzens nicht ausloten oder verstehen, wie der menschliche Geist funktioniert. Wie wollt ihr dann Gott erforschen, der das alles geschaffen hat? Nein, meine Brüder, reizt den Herrn, unseren Gott, nicht zum Zorn! Darum wollen wir die Rettung von ihm erwarten und ihn um Hilfe anrufen. Er wird unser Flehen erhören, wenn es seinem Willen entspricht.“



Als tröstendes Wort für sie fuhr sie fort:

„Wenn wir nämlich überwältigt werden, dann wird auch ganz Judäa erobert und unser Heiligtum geplündert werden. Wir sollten nicht zulassen, dass sie es tun. Der Herr geißelt diejenigen, die ihm nahestehen, um sie zu ermahnen. Deshalb, meine Brüder, lasst uns trotz allem dem Herrn, unserem Gott, danken.“

Nachdem Usija ihre Worte gehört hatte, antwortete er: „Alles, was du gesagt hast, kam aus einem edlen Herzen und es gibt niemand, der deinen Worten widersprechen kann. Doch bete du jetzt für uns, denn du bist eine gottesfürchtige Frau!“ Dann verließ Judit zusammen mit ihrer Magd den Ort. Usija und die Richter segneten sie.

Judit rief zum Herrn und ging mit ihrer Magd zu Holofernes. Sie zeigte sich ihm und belog ihn, dass sie die Hebräer verlassen habe, weil diese im Begriff

waren, gegen Gott zu sündigen, und wenn sie so handeln, werden sie noch am selben Tag an euch ausgeliefert und zerstört werden. Sie sagte ihm: „Mein Herr, ich werde bei dir bleiben; aber jede Nacht werde ich ins Tal gehen und zu Gott beten. Er wird mir sagen, wann sie ihre Sünde begangen haben. Dann werde ich kommen und es dir sagen, damit du mit deiner ganzen Armee aufbrechen und sie vernichten kannst.“ Da freute er sich sehr und ließ sie dies tun.

Am vierten Tag lud Holofernes Judit zu einem privaten Bankett ein, bei dem sie ihre Zeit damit verbrachten, zu essen und Wein zu trinken. Holofernes war sehr zufrieden mit ihr, trank eine große Menge Wein und wurde sehr betrunken. Judit, die zu Gott gebetet und sich gestärkt hatte, nahm das Schwert des Holofernes, das dort aufgehängt war, und schlug ihm den Kopf ab. Dann wickelte sie den Kopf ein und gab ihn ihrer Magd, die ihn in ihren Lebensmittelbeutel steckte. Danach gingen beide zusammen hinaus, wie sie es gewohnt waren, um ihr Gebet zu verrichten.

Sie durchquerten das Lager, gingen um die Schlucht herum, stiegen den Berg hinauf und erreichten die Israeliten. Sie erzählte alles, was passiert war. So erkannten sie, dass sie vor Nebukadnezar gerettet wurden. Sie beteten Gott an und brachten ihm Friedens- und Dankopfer dar. Der Ruhm von Judit hat sich weit verbreitet, so dass sie als „tapfere Frau“ bekannt wurde.

Aufgaben

1. Singen wir gemeinsam!

Akhilam njaan aran-njittum
Daiva bhayathe mikach onnum
Njaan dharshichilla - thal snehathaale
Dhaarmikanaam Yousep aarntu
Misrem raajathvam
Mahithan Moosha vibhaagichaan
vadiyaal varidhiye
Haananiya-adhyanmaar athinaal
Agniyil ninnum rakshithar aai
Thankathekkal athu kaamyam
Mathuvilum athu madhuram paaram
Deiva-araadhanaye - snehippon dhanyan.

Ich habe überall gesucht; nichts könnte besser sein, als Gott zu fürchten. Durch die Liebe zu Gott wurde Josef der Unterkönig in Ägypten, Mose teilte das Meer mit seinem Stab, und Hananja und die anderen beiden wurden aus dem Feuer gerettet. Es ist schöner als Gold und süßer als Honig. Gesegnet ist derjenige, der es liebt, Gott anzubeten.

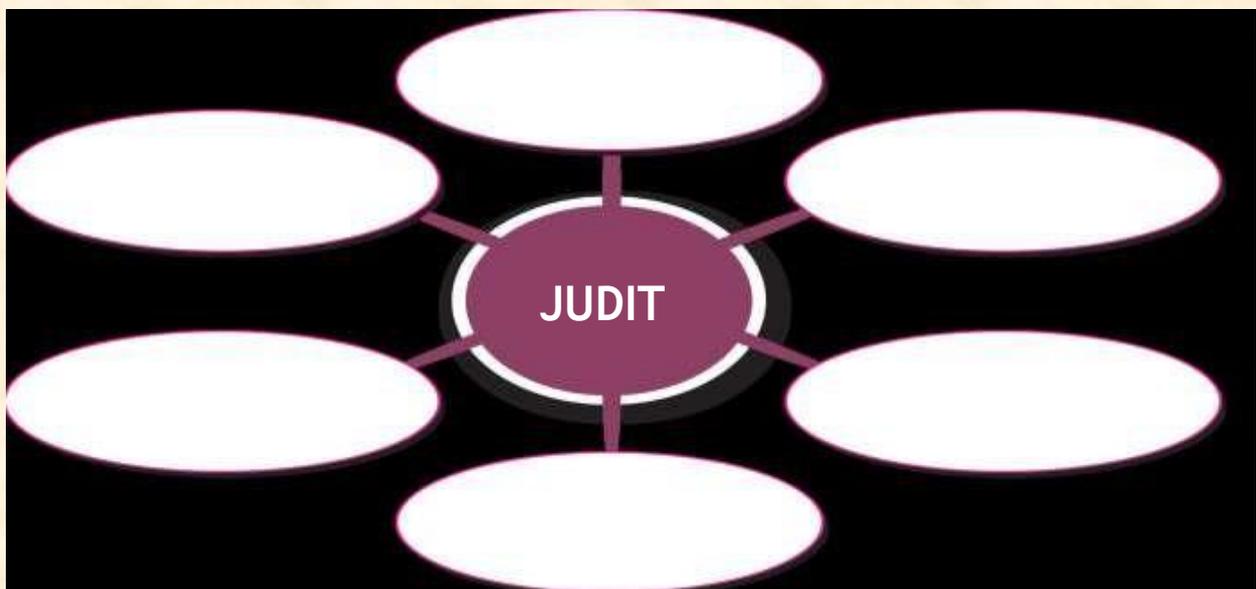
2. Lasset uns beten!

Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat.
Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein.

3. Beantworte die Fragen!

1. Was sagte Judit zu den Ältesten der Stadt?
2. „Der Herr geißelt diejenigen, die ihm nahestehen, um sie zu ermahnen.“ - Erkläre das mit Hilfe folgender Hinweise: Ijob, Paulus, Jesus beruhigt den Sturm!
3. Wie hat Judit die Israeliten gerettet?
4. So wie Judit gab es im Alten Testament noch eine Frauengestalt. Kannst du ihren Namen herausfinden? (Hinweis: Buch der Richter Kapitel 4 und 5)

4. Nenne die Eigenschaften von Judit und trage sie hier ein!



6. Schreibe kurz auf, was du beim Vergleich dieser mutigen Frauen Debora und Judit herausfindest:

JUDIT

DEBORA (*Richter 4-5*)

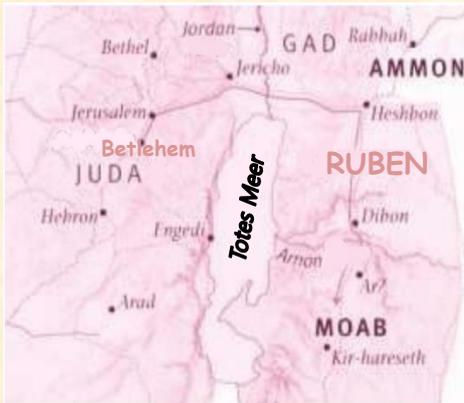
Kapitel 6

RUT

Bibelstelle: Das Buch Rut Kapitel 1-4

Bibelvers zum Lernen: "Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott" (Rut 1,16)."

Lernziel: Verstehen, dass "Erlösung für alle ist".



Der Weg von Elimelech



Der Auszug der Israeliten

Was sagen uns diese Bilder?

Migration ist so alt wie die Menschheit. Wir erleben sie auch heute noch, unabhängig von Nationen oder Ländern. Die Menschen verlassen alles und fliehen wegen Krieg, Hungersnot, Unruhen, Terroranschlägen usw.

In den Tagen, als die Richter in Israel regierten, lebte eine Familie aus Bethlehem im Land Juda. Sie zog nach Süden in das Land Moab. Das Buch Rut erzählt über die Reise und das Leben von Elimelech, seiner Frau Noomi und ihren Söhnen Machlon und Kiljon. Dieses ist eines der Bücher in der Bibel, die über eine Frau geschrieben wurden.

Suche und schreibe die Namen der anderen Bücher!

Die Moabiter, die ihren Gott Chemosh verehrten und in ihren religiösen Bräuchen und Traditionen lebten, wussten nichts über den wahren Gott Jahwe. Doch Elimelech und seine Familie ließen sich als Einwanderer in diesem fremden Land nieder. Später heirateten seine Söhne Machlon und Kiljon die moabitischen Frauen Rut und Orpa.

Nach ihrer Heirat erfuhr Rut mehr über den wahren Gott. Trotzdem musste sich die ganze Familie nach und nach schwierigen Situationen stellen. Nachdem Noomi sowohl ihren Ehemann als auch ihre Söhne verloren hatte, bat sie Rut und Orpa, zu ihren Familien heimzukehren. Orpa küsste ihre Schwiegermutter und ging wieder nach Hause, während Rut sich an Noomi klammerte und sagte:

„Dränge mich nicht, dich zu verlassen und heimzukehren! Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will ich begraben sein. Der HERR soll mir dies und das antun - nur der Tod wird mich von dir scheiden.“



Aus diesen Worten können wir die Tiefe ihres Glaubens an den wahren Gott erkennen.

Als die Hungersnot vorbei war, nahm Noomi Rut und kehrte nach Betlehem zurück, den Ort, der als "Haus des Brotes" bekannt ist. Es war gerade die Zeit der Gerstenernte in Betlehem. Als Noomi dort ankam, traf sie ihre Verwandten und erzählte alle ihre bitteren Erfahrungen, die sie in Moab machen musste. Sie tröstete sich, indem sie alles Gott, dem „Allmächtigen“, schenkte.

Um ihren Lebensunterhalt zu finden, wollte Rut „die Kornähren sammeln“. Noomi ließ sie gehen und sagte: "Geh, meine Tochter!" Zufällig kam sie zu einem Feld, das Boas gehörte, einem reichen Verwandten von Elimelech. Von seinen Dienern wusste Boas über Rut Bescheid und gab ihr die Erlaubnis, nicht nur die Ähren zu sammeln, sondern auch Wasser zu trinken aus den Gefäßen der Knechte, wenn sie Durst hatte. Sie war Boas dankbar, der ihr Barmherzigkeit erwiesen hatte, obwohl sie eine Ausländerin war, und



verneigte sich vor ihm. Boas segnete sie und sagte:

„Mir wurde alles berichtet, was du nach dem Tod deines Mannes für deine Schwiegermutter getan hast, wie du deinen Vater und deine Mutter, dein Land und deine Verwandtschaft verlassen hast und zu einem Volk gegangen bist, das dir

zuvor unbekannt war. Der HERR, der Gott Israels, zu dem du gekommen bist, um dich unter seinen Flügeln zu bergen, möge dir dein Tun vergelten und dich reich belohnen."

Boas war zum Stadttor gegangen und hatte dort mit den Ältesten die Vorbereitungen getroffen, um sie zur Frau zu nehmen.

Hören wir die Worte Jesu, unseres Erlösers:

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele" (Matthäus 20,28).

Boas heiratete Rut nach dem religiösen Ritus Israels. Gott segnete sie mit einem Sohn und sie nannten ihn *Obed*. Von Obed stammte dann Jesse, der Vater von David. Und aus diesem Stammbaum Davids wurde unser Herr Jesus Christus geboren. Daher hat Rut, die von Boas als „*tugendhafte Frau*“ bewundert wurde, einen bedeutenden Platz im Stammbaum Jesu.

Wie Rut, eine Ausländerin, die durch die Familie von Elimelech an den wahren Gott glaubte, von Boas gefreit und erlöst wurde, wird jeder, der an den wahren Gott glaubt, von Jesus Christus gerettet und erlöst.

RUT: EIN ECHTES VORBILD



AUFGABEN:

1. Im vierten Kapitel wurde Rut mit verschiedenen biblischen Gestalten verglichen. Schreibe ihre Namen auf!

- 1.
- 2.
- 3.

1. Schreibe etwas zum angegebenen Thema:

So stelle ich mir eine gute Familie vor

2. Singen wir gemeinsam! (ein Hochzeitslied)

Moodupadam - vadi mothiram ivayaal

Thaamar vijayam - sambathichu

Pokkanavum kallum kavinayumaai Vennan

Golyathine Dhaaveedhum

Thaamar - uthamayaai moonnaal

Dhaaveed - unnathanaai moonnaal

Samrakshakanaam thrithvathe

Viswaasini paavana

sabhayaal Sthuthi

geethathaal

keerthikkunnu.

(Mit Schleier, Stock und Ring erringt Tamar den Sieg.

David besiegt den Goliath mit Tasche, Stein und Schleuder.

Tamar schätzt diese drei, auch David schätzt sie sehr.

Durch die Vorsehung des dreieinigen

Gottes, lobt die heilige Kirche Gott in

ihren Liedern der Anbetung.)

3. Beantworte die Fragen!

1. In welches Land ist Elimelech ausgewandert?
2. Welches war der Geburtsort von Rut?
3. Wie hieß der moabitische Gott?
4. Wie hieß Ruts Schwiegertochter, die nach Hause gegangen ist?
5. Was bedeutet der Name „Betlehem“?
6. Wie hieß Ruts Sohn?
7. Wer war Ruts Ehemann?
8. Wer hat Rut eine „tugendhafte Frau“ genannt?
9. Wer waren Elimelechs Söhne?

5. Erkläre, wie Rut für uns ein Vorbild geworden ist!

TEIL III NEUES TESTAMENT

Kapitel 7

Ein Haus der Barmherzigkeit

Bibelstelle: Johannes 5,2-15

Bibelvers zum Lernen: "Willst du gesund werden?" (Johannes 5,6)

Lernziel: Erkennen, dass jede Schwäche besiegt wird, wenn Jesus da ist



2. Juli 2018: Das Ende des Wartens. Das Rettungsteam findet die Jungen in der wassergefüllten Höhle. Sie sind sicher auf einem Felsen.

„Wann kommen wir heraus? Wir sind hungrig.“

Die Jungen, die in einer Höhle festsaßen, wurden zuerst von den britischen Rettern John Volanthen und Rick Stanton gefunden. Atemberaubende Momente wurden von einem von ihnen eingefangen und die thailändische Truppe hat es auf ihrer Facebook-Seite veröffentlicht.

Bild: Während sich das Rettungsteam fast hundert Meter entfernt mit den Lampen durch die Dunkelheit vorwärtsbewegt, finden zwei der Retter 13 Jungen, die zwar ängstlich, aber nicht in Panik auf einem Felsen sitzen.

Als Licht auf sein Gesicht fiel, sagte ein

Junge: Danke.

Retter (auf Englisch): Wie viele seid ihr?

Junge: 13.

Retter: 13, super.

Junge: Kommen wir heute noch heraus?

Retter: Nicht heute. Wir sind nur zu zweit hier. Macht euch keine Sorgen! Die anderen sind auf dem Weg, wir sind als erste angekommen.

Junge: Welcher Tag ist heute?

Retter: Montag ... Es sind 10 Tage, seit ihr hier seid. Ihr seid sehr stark, sehr sehr stark.

Junge: Wir haben Hunger.

Retter: Ich weiß, ich weiß. Wir kommen wieder, okay, wir kommen bald wieder.

Ein anderer Junge (auf Thai): Sage ihm, dass wir hungrig sind.

Erster Junge: Sie sagten, sie wüssten es.

Retter: Wir sind gekommen, wir sind da.

Ein anderer Junge (auf Thai): Wir haben nichts gegessen. Wir brauchen Essen.

Erster Junge (auf Thai): Ich habe es ihnen gesagt.

Retter: Die anderen werden morgen mit Essen und mit einem Arzt kommen.

Alle Jungen: Wir sind so glücklich.

Retter: Wir auch.

Alle Jungen: Danke, vielen Dank! Woher kommst du?

Retter: Aus England.

Junge: OH!

Hast du gesehen, wie die Freunde um ihr Leben gekämpft haben? Lasst uns das Rettungsteam hochachten und für sie beten!

Singen wir gemeinsam!

Sthambithan aai muppathettand oru kattinmel
Bheekara vedhana poondu kidannaarum nokkathe
Vezhchakkaar koottalikalum vitt odi poi

Karthav avane sandharshippan aai ezhunnelli

Sheekram eneetta kkattilum enthi

Santhoshathaal geham chernnaan

Dhainyatha kandu sukham nalkiya naadhan samsthuthyan.



Seit 38 Jahren war ein Mann gelähmt und wurde von seinen Freunden hierhergebracht. Jesus kam und heilte ihn und sogleich nahm er seine Liege und ging nach Hause. Ehre sei dem Herrn, der Mitleid mit ihm hatte, als er sein Elend sah.

Das obige Lied und das Bild weisen hin auf ein Wunder in der Bibel:

Eines Tages reiste Jesus nach Jerusalem. In Jerusalem gab es einen Teich, der auf Hebräisch Betesda genannt wurde und fünf Säulenhallen hatte. Dort lag eine große Menge kranker Menschen: Blinde, Lahme und Verkrüppelte. Denn ein Engel des Herrn kam zu bestimmten Zeiten zu dem Teich herunter und brachte das Wasser in Bewegung. Dann wurde derjenige, der nach dem Aufwallen des Wassers als erster hineinstieg, gesund. Auch ein Mann, der seit achtunddreißig Jahren krank war, lag dort und Jesus sah ihn.

Lies in der Bibel bei Johannes 5,6-9 und schreibe das Gespräch zwischen Jesus und dem Kranken auf!

Jesus:

Der Gelähmte:

Jesus:

Und sofort wurde der Mann gesund, nahm seine Liege und ging weg. Es war aber an einem Sabbat und nach dem jüdischen Gesetz durfte er das an einem Sabbat nicht tun. Deshalb begannen die Juden einen Streit mit dem Geheilten.

Suchen wir das Gespräch in der Bibel: (Johannes 5,10-13)

Juden:

Der Mann:

Juden:

Der Mann:

Im Haus der Barmherzigkeit konnte keine barmherzige Person gefunden werden.

Als dieses Wunder geschah, waren dort viele Menschen versammelt. Das war der Grund, warum der Mann nicht wusste, wer ihn geheilt hatte. Später traf Jesus ihn im Tempel und sagte zu ihm:



**„Siehe, du bist gesund geworden;
sündige nicht mehr, damit dir nicht
noch Schlimmeres zustößt!“**

Da ging der Mann weg und sagte den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

AUFGABEN

1. Was lernen wir aus dieser Lektion?

Vertraue deine Nöte Jesus an!

Sei Jesus gehorsam!

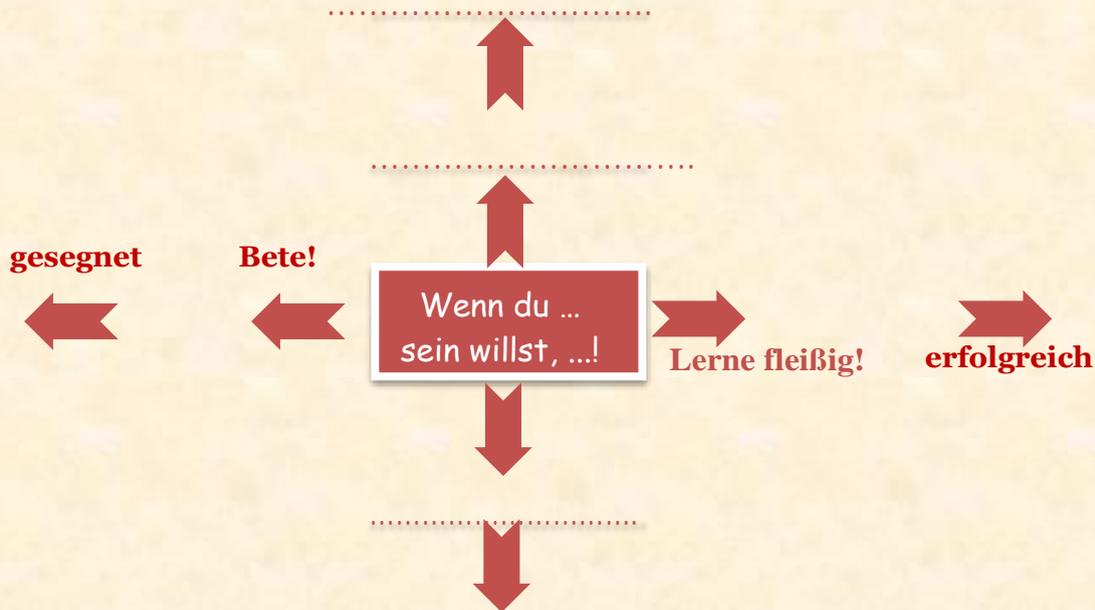
Sei dankbar!

Sündige nicht mehr!

Jesus hilft den Verzweifelten.

Die Schwachen werden von Jesus gestärkt.

2. Wie willst du sein?



3. Gehe zusammen mit deinen Eltern zu einer bettlägerigen kranken Person! Informiere dich über die Krankheit, berichte darüber in der Klasse:

(Hinweise: Krankheitszustand, Krankenpfleger, Medikamente, Lebensmittel, Gebet usw.)

4. Beantworte die Fragen!

1. Wer lag beim Betesda-Teich? Was war dort so besonders?
2. Was fragte Jesus den Kranken, der beim Betesda-Teich lag?
3. Wo traf Jesus den Mann wieder?
4. Was sagte Jesus, als er ihn wieder sah? Warum? (Johannes 5,9-14)

5. „Wenn Jesus da ist, werden die Schwachen gestärkt.“

Sprecht darüber in der Klasse und berichtet darüber eurem Lehrer! (Verwendet die Hinweise! Erzähle aus deinem Alltag, denke auch an das Beispiel der Heiligen und die Kranken, die von Jesus geheilt wurden!)

6. Beachte den Unterschied!

a. Betsaida: Ein Dorf in Galiläa, dort lebten Petrus, Andreas und Philippus und gingen auf dem See Genezareth fischen. Deshalb wurde dieser Ort "Dorf der Netze" oder auch „Haus der Fischer“ genannt.

b. Betesda: Ein Teich in Jerusalem mit fünf Säulenhallen, wo sich viele Kranke aufhielten. Er wurde auch „Haus der Barmherzigkeit“ genannt.

PUNKTE DER WEISHEIT

Bet - Der zweite Buchstabe im hebräischen ABC bedeutet "Haus" oder "Ort". Betlehem - "Haus des Brotes"

Betanien - „Haus der Feigen“

Bet-El - „Haus Gottes“

Lasset uns beten!

Herr, unser Gott! Wir bitten dich, komm uns zu Hilfe! Höre unser Bitten und erbarme dich unser! Wir wollen dich nicht verlassen. Doch unsere Sünden haben uns aus deinen Augen vertrieben. Möge deine barmherzige Liebe uns erlauben, in deine Gegenwart einzutreten. Amen.

Kapitel 8

Die Tugend der Geduld

Bibelstelle: Matthäus 18,22-35

Bibelvers zum Lernen: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten“ (Matthäus 7,12).

Lernziele:

- 🌸 Ein Herz haben, anderen zu helfen
- 🌸 Geduld zur Gewohnheit im Leben machen

Höre dir ein Gespräch in der Bibel an:



„Herr, wenn mein Bruder gegen mich sündigt, wie oft soll ich ihm vergeben? Bis zu sieben Mal?“

„Nicht sieben Mal, sondern, bis zu siebenmal siebenmal.“

Beantworte die Fragen! (Hinweis: Matthäus 18,20-21)

- a. Wer stellt die Frage?
- b. Wer gibt die Antwort?

Weißt du die Antworten? Füge sie an der angegebenen Stelle ein!

Es gibt einen Grund für diese Frage und Antwort. In der Antike lehrten die Juden, ihren Feinden dreimal zu vergeben. Die Frage war jedoch, ob man sieben Mal vergeben sollte. Die Antwort ist: grenzenlos und bedingungslos.

Da erzählte Jesus ein Gleichnis über das Himmelreich, aus dem wir die große Lektion über Geduld und Güte lernen können.

Eines Tages wollte ein König mit seinen Knechten abrechnen. Ein Knecht, der ihm zehntausend Talente (**Kakreen^{1*}**/Geld) schuldete, wurde zu ihm gebracht und da er nicht bezahlen konnte, befahl der König, ihn und all seinen Besitz einschließlich seiner Frau und seiner Kinder zu verkaufen.

Damals war es durchaus üblich, Menschen zu verkaufen und zu kaufen. Das war der Grund, warum der König dies befahl. Da fiel der Knecht vor dem König auf die Knie und sagte:

„Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles bezahlen.“

Und aus Mitleid ließ der König ihn frei und schenkte ihm die Schuld.

Kurz darauf traf dieser Knecht auf dem Heimweg einen Mitknecht, der ihm hundert **Denare^{2*}** schuldete. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: "Bezahle, was du schuldig bist!" Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte:

„Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen.“

Er aber lehnte ab, ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die Mitknechte das sahen, gingen sie und meldeten es dem König. Da rief ihn der König und sprach zu ihm:

„Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?“

Und zornig übergab ihn der König, damit er gefoltert werde, bis er seine gesamte Schuld bezahlen würde. Da sagte Jesus:



„Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.“

Die Reue des bösen Knechtes war nur eigennützig. Wenn er wirklich

¹ Ein Kakreen = ca. 3700 Rupien

² Ein Denar = ca. 60 Paisa

gut gewesen wäre, hätte auch er seinem Mitknecht gewähren können, was ihm gewährt wurde. Er erkannte nicht die Kernbotschaft, anderen zu vergeben, wie sein König ihm vergeben hatte. Wenn wir unseren Brüdern nicht vergeben, wird Gott auch uns nicht vergeben.

Dieses Gleichnis bezieht sich auf das Himmeleich. Der König steht für Gott. Wenn Gott uns seine Barmherzigkeit und Geduld zeigt, sollten wir uns nicht damit rühmen, damit wir selber nicht den Himmel verlieren. Lasst uns an Großherzigkeit wachsen, indem wir die Fehler und Mängel anderer von ganzem Herzen vergeben und ihnen auch großzügig helfen! So folgen wir dem Weg Jesu Christi.

AUFGABEN

1. Lasst uns beten!

„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

2. Singen wir gemeinsam!

"Anyonam slomo nalkin
 Karthavin slomo nammil
 Vaasam cheitheedattenuM
 Thammil chUMBIKKenam naam
 Thal slomoyum thal shainoyUM
 Namme kaakkatt-ennaALUM."

„Lasst uns von Herzen Frieden schenken, jetzt und in alle Ewigkeit.
 Möge der Friede des Herrn in unseren Herzen wohnen. Lasst uns alle von Herzen küssen.
 Sein Friede und seine Ruhe beschützen uns jetzt und in alle Ewigkeit!“

3. Ergänze die Liste!

Vorteile von Geduld	Nachteile von Ungeduld
☆ Die Freundschaft wird gestärkt.	☆ Der häusliche Frieden wird gestört.
☆ Die innere Gesundheit wird verbessert.	☆ Konflikte entstehen.
☆	☆
☆	☆
☆	☆

4. Erzählen wir unsere Erfahrungen!

🌸 Deine Eltern haben dir bei vielen Gelegenheiten Geduld gezeigt.

🌸 Auch du hast anderen schon vergeben.

Berichte in Kürze von deinen Erfahrungen, maximal eine Seite, und gib es deinem Lehrer.

5. Beantworte die Fragen!

1. Was ist die Kernbotschaft dieses Gleichnisses vom König und den beiden Schuldnern?
2. Was sagt uns dieses Gleichnis über das Himmelreich?
3. Warum bestrafte der König den bösen Knecht?

PUNKTE DER WEISHEIT

- **Was tut Gott, unserer Schöpfer, für uns?**
Gott, unser Schöpfer, liebt uns und gibt uns alles, was wir brauchen.
- **Was sollen wir tun?**
Wir sollen seinen Geboten gehorchen und ihn lieben.
- **Kennt Gott unsere Aktivitäten?**
Ja. Gott weiß alles, was wir in unserem täglichen Leben tun. Wenn wir Gutes tun, freut sich Gott; Und wenn wir Böses tun, ist Gott traurig.

Kapitel 9

Das verlorene Schaf

Bibelstelle: Matthäus 18,11-14

Bibelvers zum Lernen: „Erzieh den Knaben für seinen Lebensweg, dann weicht er auch im Alter nicht davon ab“ (Buch der Sprichwörter 22,6).

Lernziele:

- ☛ Den Zweck des Kommens Jesu erfahren
- ☛ An christlichen Werten reich werden

Hast du schon einmal ein Sprichwort an der Tafel gesehen?

Eines Tages hieß es:



Es war am 26. Juni, dem internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und illegalen Handel. In der Schule fand eine Veranstaltung statt, bei der sich alle Schüler gegen den Drogenkonsum einsetzten. Dann kam der Lehrer ins Klassenzimmer, entdeckte den Vers an der Tafel und gratulierte dem Jungen, der ihn geschrieben hatte. Der Lehrer fragte alle: „Wisst ihr, wer das gesagt hat? In welchem Buch steht das geschrieben?“ Wenn ihr an der Stelle dieser Kinder wäret, was würdet ihr antworten?

"Das sind Worte Jesu Christi, die in der Bibel stehen."

Ja, es steht bei Matthäus 18,14. Aber bevor Jesus diesen Vers sagt, erzählt er eine Geschichte. Schreiben wir sie auf! (Hinweis: Mt 18,11-13)

Welche Personen kommen in dieser Geschichte vor? Ergänze die Tabelle:



Da es sich hier um einen Hirten und seine Schafe handelt, schreiben wir etwas über die Verantwortung eines Hirten und das Verhalten von Schafen:

Hirte	Schafe
✚ Er weidet seine Schafe.	✚ Sie kennen die Stimme des Hirten.
✚ Er führt sie auf saftige Wiesen.	✚ Sie gehen dorthin, wo der Hirte es zeigt.
✚ Er darf keines von ihnen verlieren.	✚ Sie folgen dem Hirten.

Wer ist wie der Hirte und die Schafe in dieser Geschichte?

Lesen und ergänzen!

(Die Schüler in zwei Gruppen aufteilen! Eine ist die Gruppe von „Hirten“ und die andere von „Schafen“.)

Hirte	Schafe
➤ Gott	➤ Das Volk Gottes
➤ Jesus	➤ Schüler, Christen
➤ Eltern	➤ Kinder
➤ Leiter der Kirchen	➤ Kirchenmitglieder
➤ Priester	➤ Pfarrmitglieder
➤	➤
➤	➤
➤	➤

Unter der göttlichen Vorsehung Jesu wird Gottes Volk, die Schafe, durch die Hirten geschützt. Um Sünder zu retten und die Menschen auf den richtigen Weg zu führen, wurde Jesus von Gott, dem Vater, in die Welt gesandt. Und Jesus gehorchte seinem Vater in seinen Worten und Taten.

Offensichtlich liegt es in der Verantwortung eines Sohnes, den Wunsch seines Vaters zu erfüllen, und Jesus tat es. Wenn ein Schaf sich verirrt, trägt der Hirte die Verantwortung gegenüber seinem Herrn. Ebenso weint das Herz von Jesus, dem Hirten, wenn Menschen vom richtigen Weg abweichen. Durch diese Geschichte lehrt uns Jesus etwas über diesen Schmerz.

Eltern und Lehrer sollen Gott „sichtbar“ machen.

Ordne folgende Einstellungen von verlorenen Schafen und böser Kinder einander zu!

<i>Verlorene Schafe ...</i>	<i>Böse Kinder ...</i>
<input type="checkbox"/> <i>hören nicht auf die Worte des Hirten.</i>	<input type="checkbox"/> <i>haben schlechte Kameraden.</i>
<input type="checkbox"/> <i>suchen andere Weideplätze.</i>	<input type="checkbox"/> <i>gehörchen nicht Eltern und Lehrern.</i>
<input type="checkbox"/> <i>verirren sich.</i>	<input type="checkbox"/> <i>besorgen sich Drogen, Alkohol usw.</i>

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, die Kinder auf den richtigen Weg zu führen. Das war auch das Ziel von Jesus, wie in der Bibel ausdrücklich erwähnt wird:

- ✦ *Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu retten.*
- ✦ *Ich bin nicht gekommen, um die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.*
- ✦ *Ich bin nicht gekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.*

Wenn Kinder Buße tun und zurückkommen, freuen sich die Eltern, wie der Himmel sich freut über die Buße eines Sünders. Die Ermahnung zur Umkehr eines Bruders und die Belohnung dafür wird im Brief des heiligen Jakobus erwähnt.

Lies Jak 5,19-20 und schreibe es auf!

„Meine Brüder und Schwestern,

In der modernen Welt gibt es viele Wege des Satans. Vermeide solche Wege und gehe auf den Wegen Jesu! Wachse an sittlichen Werten und erreiche dadurch das Himmelreich!

Gestalten wir ein Poster:

Rauschmittel wie Alkohol, Drogen, Tabak usw. zerstören das Familienleben und unsere Gesundheit. Machen wir uns das bewusst!

Alkohol zerstört Familien

Rauch zerstört die Lunge

Zur Meditation:

„Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein Becher. Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten“ (Psalm 23).

Lasst uns diskutieren und Notizen aufschreiben:

Wir haben das Gleichnis vom „verlorenen Schaf“ kennen gelernt und verstanden, dass es den Zweck des Kommens Jesu bezeichnet. Findet ähnliche Gleichnisse aus der Bibel, macht euch Notizen und spricht darüber: (Hinweis: Lukas 15, 8-32)

Beantworte die Fragen!

1. Was ist die Botschaft des Gleichnisses vom verlorenen Schaf?
2. Schreibe etwas über die Verantwortung von Eltern und Kindern in eine Tabelle mit zwei Spalten!
3. Informiere dich und schreibe über die Gefahren von Rauschmitteln!
4. Warum laufen die Schafe des Hirten weg? Was sollen wir tun, um nicht in die Irre zu gehen?
5. Wer „weidet“ uns? Was sind die Segnungen, die wir erhalten, wenn Jesus uns weidet?

Kapitel 10

Auf dem Weg nach Emmaus

Bibelstelle: Lukas 24,13-35

Bibelvers zum Lernen: "Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn" (Lukas 24,30 f).

Lernziele:

- ✿ Erkennen, dass Jesus der auferstandene Sohn Gottes ist, der bis heute lebt
- ✿ Den barmherzigen Jesus kennen lernen, der uns liebt und sich um uns kümmert



Erzähle deine Erfahrung von einer Wanderung mit Freunden:

(Hinweis: Neue Erfahrungen, neue Leute, Orte, Unterhaltungen usw.)

Lasset uns etwas über eine Wanderung von zwei Menschen lernen, die zusammen mit dem auferstandenen Jesus unterwegs waren! Am Tag der Auferstehung Jesu gingen zwei Jünger von Jerusalem in ein Dorf namens Emmaus. Einer von ihnen hieß Kleopas. Sie sprachen über den Tod Jesu, und während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus dazu und ging mit ihnen. Aber sie erkannten ihn nicht.

Höre das Gespräch:

Jesus: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Kleopas: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Jesus: Was denn?

Beide: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Jesus: O!

Beide: Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht.

Jesus: O, ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

Beide: Wir kommen bald an. Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt!

Jesus: Gut, ich komme mit euch.

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.



Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn. Er aber entschwand ihren Blicken.

Sie sagten zueinander: **Brannte nicht das Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?**

So erkannten sie, dass Jesus auferstanden war. Sofort standen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Als sie die elf Jünger gefunden hatten, die dort versammelt waren und zusammen beteten, schilderten sie alles, was geschehen war. Und die Jünger glaubten auch an den auferstandenen Herrn.

I. Beantworte die Fragen!

1. Worüber sprachen die beiden Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus?
2. Was sagte der Dritte zu ihnen?
3. Wann wurden ihre Augen aufgetan?
4. Was haben sie erlebt, als Jesus auf dem Weg nach Emmaus mit ihnen sprach?
5. Was taten sie, nachdem sie erkannt hatten, dass Jesus auferstanden war?

II. Schreibe ein Gedicht!

„Jesus ist bei mir“ - Schreibe ein Gedicht in nicht weniger als acht Zeilen und präsentiere es in der Klasse!

III. Zeugnis: "Jesus ist bei mir" - Teile deine Erfahrungen der Klasse mit!

Lasst uns beten!

Jesus, unser Herr, lehre uns, an deine Auferstehung zu glauben. Sei immer bei uns auf unseren Wegen und in unseren Häusern! Wir preisen dich, den Vater und den Heiligen Geist. Amen.

IV. Suchaufgabe!

Finde die anderen Abschnitte im Evangelium, in denen Jesus das Brot segnet, und schreibe sie auf!

1. Fünf Brote (vier Sätze des Evangeliums)
2. Sieben Brote (ein Satz des Evangeliums)
3. Das letzte Abendmahl (drei Sätze des Evangeliums)

✻ Fünf Brote

Matthäus 14,19

Markus

Lukas

Johannes

✻ Das letzte Abendmahl

Matthäus 26,26

Markus

Lukas

✻ Sieben Brote

Matthäus 15,36

Kapitel 11

Das große Tuch vom Himmel

Bibelstelle: Apostelgeschichte 11,1-18

Bibelvers zum Lernen: "Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden"
(Apostelgeschichte 11,16).

Lernziele:

- 🌸 Erkennen, dass in Christus alle eins sind
- 🌸 Die Liebe Jesu an jeden Menschen weitergeben, unabhängig von Religion oder Kaste

Träumst du manchmal? Hast du gute und schlechte Träume? Kannst du einen deiner guten Träume erzählen? Was ist der Unterschied zwischen Träumen und Visionen?

(Die Kinder dürfen ihre Träume erzählen.)

Hast du schon von der Vision des Samuel im Alten Testament gehört? Als Samuel schlief, rief ihn Gott und verkündete ihm die Nöte in Israel und den Untergang der Familie des Priesters Eli. Ebenso erschien Gott dem Josef in einem Traum, den du schon in früheren Klassen gelernt hast.



Wenn man in einem Traum etwas durch göttliche Eingebung erkennt, nennt man das eine Vision.



Lasset uns etwas über eine Vision erfahren, die der heilige Petrus, das Oberhaupt der Apostel, hatte. Vorher wollen wir uns mit den besonderen Eigenschaften von Petrus befassen.

- ❖ Petrus war ein einfacher Mensch.
- ❖ Petrus liebte Jesus sehr.
- ❖ Petrus war mutig.
- ❖ Petrus war bereit, für Jesus zu sterben.
- ❖ Petrus war ein guter Anführer.
- ❖ Petrus bereute es und weinte, weil er Jesus dreimal verleugnet hatte.

Die Vision von dem großen Tuch, das vom Himmel herabgelassen wurde

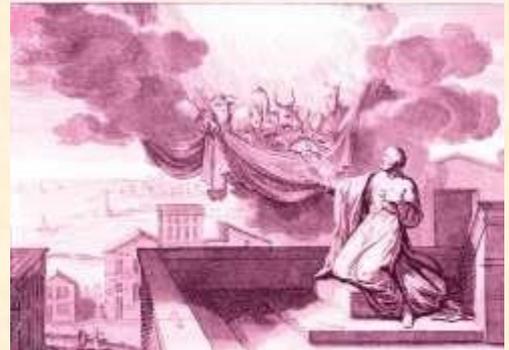
Als die frühe Kirche sich ausbreitete, entstand die Meinung, dass nur die Juden zum Christentum bekehrt werden sollten. Aber auch Heiden, also Nichtjuden, glaubten an Jesus Christus und bekannten ihren Glauben an ihn. Als der heilige Petrus in Jerusalem war, aß er auch zusammen mit den Heiden und wurde dafür sehr kritisiert. Er wurde darüber sehr traurig. Aber dann erklärte er ihnen eine Vision, die er hatte:

Ich war in der Stadt Joppe und betete. Da hatte ich in einer Verzückung eine Vision: Eine Art Gefäß, das aussah wie ein großes Leinentuch, das, an den vier Ecken gehalten, auf die Erde heruntergelassen wurde, senkte sich aus dem Himmel und es kam bis zu mir herab. Als ich genauer hinschaute, sah und betrachtete ich darin die Vierfüßler der Erde, die wilden Tiere, die Kriechtiere und die Vögel des Himmels.

Ich hörte auch eine Stimme, die zu mir sagte: „Steh auf, Petrus, schlachte und iss!“:

Aber ich antwortete: „Niemals, Herr! Noch nie ist etwas Unheiliges oder Unreines in meinen Mund gekommen.“

Doch ein zweites Mal sprach die Stimme vom Himmel: „Was Gott für rein erklärt hat, nenne du nicht unrein!“ Dies geschah dreimal; dann wurde alles wieder in den Himmel hinaufgezogen. Und siehe, gleich darauf standen



drei Männer vor dem Haus, in dem wir wohnten; sie waren aus Cäsarea zu mir geschickt worden. Der Geist aber sagte mir, ich solle ohne Bedenken mit ihnen gehen.

Als ich zusammen mit den Begleitern in Cäsarea das Haus des Mannes betrat, erzählte er uns, wie er in seinem Haus einen Engel stehen sah, der zu ihm sagte: „Schick jemanden nach Joppe und lass Simon, der Petrus genannt wird, holen! Er wird dir Worte sagen, durch die du mit deinem ganzen Haus gerettet wirst.“ Als ich zu reden begann, kam der Heilige Geist auf sie herab, wie am Anfang auf uns. Da erinnerte ich mich an das Wort des Herrn:

„Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden.“

Nach dieser Vision des Apostels Petrus wurde das Evangelium in der ganzen Welt gepredigt und auch die nichtjüdischen Völker konnten Nachfolger Christi werden.

AUFGABEN

Höre die Worte von Rev. Fr. Shibu Kuttiparachel aus Wayanad, der einer muslimischen Frau eine seiner Nieren gespendet hat:



„Mein Leben ist nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere. Was ich habe, gehört nicht mir allein, ich will es mit anderen teilen.“

I. Schreibe etwas aus deiner eigenen Erfahrung:

Erzähle von deiner Erfahrung von brüderlicher Liebe mit Freunden, Klassenkameraden, Nachbarn ...

II. Aufgabe

Finde eine andere Vision aus der Bibel, schreibe sie auf und gib sie deinem Lehrer!

III. Ergänze den folgenden Text:

Die Vision des großen Tuchs vom Himmel bedeutet die Verkündigung des Evangeliums Christi an alle, unabhängig von ihrer Religion oder Kaste.



Beantworte die Fragen!

1. Was dachten die Juden-Christen, als die frühe Kirche sich ausbreitete?
2. Warum wurde der heilige Petrus in Jerusalem sehr kritisiert?
3. Was hat der heilige Petrus in dem großen Tuch gesehen, das vom Himmel herabgekommen war?
4. "Steh auf, Petrus, schlachte und iss!" Was antwortete Petrus darauf?
5. Wie können wir Zeugnis für Christus ablegen?

Kapitel 12

Sei mutig!

Bibelstelle: Apostelgeschichte 6-7

Biberverse zum Lernen: "Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen, ausstoßen, schmähen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. Freut euch an jenem Tag, euer Lohn im Himmel wird groß sein" (Lukas 6,22-23).

Lernziele:

- ☘ Diejenigen, die im Namen Christi verfolgt werden, erhalten Kraft und Mut durch den Heiligen Geist.
- ☘ Wenn wir uns dem Heiligen Geist unterwerfen, wird das Unerreichbare leicht erreichbar.

Höre die folgenden Nachrichten!

Syrien: Der Anteil der christlichen Bevölkerung ist von 1,25 Millionen auf 500.000 zurückgegangen.

12 Christen wurden in Syrien hingerichtet, weil sie sich weigerten, sich von Jesus loszusagen.

Terroristen entführten den syrisch-orthodoxen Erzbischof Mor Gregorios Yohanna Ibrahim und den griechisch-orthodoxen Erzbischof Boulos Yazig.

Was kannst du aus diesen Nachrichten verstehen?

Gespräch

Ebenso wurden und werden viele Christen auf der ganzen Welt verfolgt. Schon die Bibel gibt Zeugnis von vielen, die um Christi willen gelitten haben und gemartert wurden. Nenne einige von ihnen!



Lernen wir den ersten Märtyrer der Kirche kennen, den heiligen Stephanus!

Nach der Himmelfahrt Jesu zogen seine Jünger in die ganze Welt und predigten das Evangelium von Christus. Dadurch wurden viele zu Jüngern Jesu. Als die Anzahl zunahm, beschwerten sich die Hellenisten bei den Hebräern, weil ihre Witwen bei der täglichen Verteilung von Nahrungsmitteln vernachlässigt wurden. Um dieses Problem zu lösen, wählten die Apostel sieben Männer aus, die voller Glauben und des Heiligen Geistes waren, legten ihnen die Hände auf und ernannten sie zu Diakonen. Einer von ihnen war Stephanus. Voller Anmut und Kraft tat er große Wunder und Zeichen unter den Menschen. Einige waren eifersüchtig auf ihn und machten falsche Anschuldigungen gegen ihn, er habe gegen Gott und Mose gelästert. Deshalb wurde er angeklagt und vor den Hohen Rat gebracht. Viele falsche Zeugen traten gegen ihn auf.

Trotzdem bezeugte Stephanus vor dem Hohen Rat und dem jüdischen Volk die wundersamen Taten Gottes. Er kritisierte jedoch die Juden, die sich gegen den Heiligen Geist gestellt, den Menschensohn gekreuzigt und so gegen das Gesetz verstoßen hatten. Erfüllt vom Heiligen Geist leuchtete sein Gesicht wie das Gesicht eines Engels. Er blickte zum Himmel empor und sagte: **"Ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen!"** Als die dort Versammelten das hörten, stürmten sie einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Während der Steinigung, betete er:



*"Herr Jesus, nimm meinen Geist
auf!
Herr, rechne ihnen diese Sünde
nicht an!"*

Finde ein ähnliches Gebet von Jesus und schreibe es auf!

Lukas 23,34

Lasst uns beten, dass wir durch die Kraft des Heiligen Geistes den Mut und den Segen haben, unseren Feinden zu vergeben.

Lasset uns singen! (Zum auswendig lernen)

*Sthephanosin vadha nerath ettoru peeda
 Kashtathakal chindhichen njaan vismithan aai paaram
 Kallerukal elkkumbolum praarthichevam
 Ariyaathivarithu cheyyunnu kshama nalkuka naadha!
 Mruthi nera-tharikalkkaai praarathi-
 Choru naadhan-anuyojyan dhaasan
 Thal praarthanayil cherkkaname karuna-mayanesu.*

Ich staune beim Gedanken an die Folter, die zum Mord an Stephanus geführt hat.
 Bei seiner Steinigung sprach er betend: "Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."
 Barmherziger Jesus, schlieÙe dich uns an im Gebet eines Dieners, der seines Herrn würdig ist und vor dem Tod für seine Feinde betet.

Finde aus dem folgenden Feld die Antworten!

1. Wer hat bei der Steinigung des Stephanus auf die Kleider aufgepasst?
2. An welchem Tag gedenkt die Kirche des Stephanus?
3. Wer war der erste Märtyrer der Kirche?
4. Kennst du einen anderen Märtyrer der Kirche?
5. In welchem Kapitel finden wir die längste Predigt in der Apostelgeschichte?
6. "Herr, rechne ihnen diese nicht an!"
7. Das Gesicht des Stephanus strahlte wie das Gesicht eines
8. Wer ist der Autor der Apostelgeschichte?

S	M	A	I	N	A	H	T	E	B	O	N	J
H	E	S	A	U	L	U	S	E	Y	A	A	I
C	A	A	H	E	O	K	G	P	H	N	L	E
E	E	I	G	P	V	B	F	P	U	O	D	G
S	Ü	N	D	E	E	U	E	A	W	A	L	R
A	E	T	Q	T	Z	T	R	C	V	H	E	O
M	Y	L	U	A	S	A	K	I	O	Z	A	E
A	L	U	A	P	C	T	D	E	W	V	R	G
R	M	K	V	H	V	B	E	I	F	E	S	T
I	L	A	T	M	E	T	N	P	L	A	I	N
A	G	S	Y	X	N	E	V	E	H	Q	M	I
S	P	E	T	R	U	S	S	T	P	A	L	A
H	A	M	C	H	T	E	R	A	Z	A	N	S

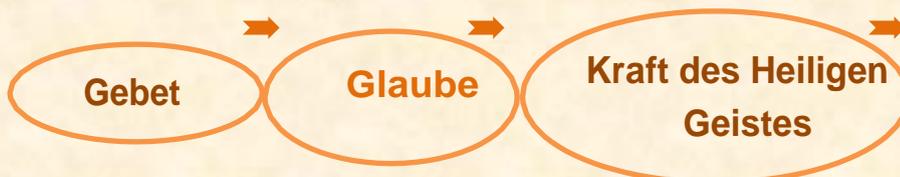
Schreiben wir ein Gebet!

Stephanus, der seinen Verfolgern vergeben und für sie gebetet hat, ist ein gutes Beispiel für uns. Auch wir sollen unseren Feinden vergeben und für sie beten. Bereite mit in eigenen Worten ein Gebet vor!

Graham Staines - ein gutes Beispiel

Als der australische Missionar Graham Staines und seine Kinder lebendig verbrannt wurden, wurden die verzeihenden Worte seiner Frau weltberühmt. Schreibe eine kurze Lebensgeschichte von Graham Staines' Frau!

Lasst uns mutig und verzeihend sein wie Stephanus! Wie?



SITTENLEHRE

Kapitel 13

Wachstum an Leib und Seele

Bibelstelle: Lukas 2,40-52

Bibelvers zu Lernen: "Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen" (Lukas 2,52).

Lernziel: Die Kinder sollen den Wert jener Dinge erkennen, die während ihres körperlichen und geistigen Wachstums gelernt werden.



“Weltfeindliche Nase”

Hast du das Bild gesehen?

Diese Nase hat ziemlich viel Aufmerksamkeit erhalten, als sie in einer Malayalam-Geschichte beschrieben wurde.

Was passiert, wenn ein Nase so gewachsen ist?

Gespräch (mit Unterstützung deines Lehrers)

* Es ist natürlich, in jeder Altersstufe zu wachsen. * Einseitiges Wachstum ist gefährlich wie Krebs. * Wachsen an Wissen, Alter und Reichtum, aber dabei Gott vergessen, ist genauso, wie Krebs zu bekommen.

- *
- *
- *

Der Baum erzählt eine Geschichte. Hören wir sie an!



Eines Tages saßen ein Junge und ein Mädchen in meinem Schatten. Sie sprachen über verschiedene Dinge und lachten miteinander. Ich versuchte, ihnen genau zuzuhören. Das Mädchen erzählte dem Freund eine Geschichte von ihrer Großmutter. „Schau dir die Umgebung an! Siehst du, wie die Ameisen in einer Linie



laufen und die Vögel in einer Reihe fliegen? Warum? Weil sie Gehorsam und gute Disziplin haben. Wenn jemand aus der Reihe ausschert, kann er das Ziel nicht erreichen. Deshalb musst du Gehorsam und gute Disziplin haben.“ Als ich das hörte, habe ich einen meiner Äste „Kindheit“ genannt.

Nach einigen Tagen saß eine Krähe mit einem Stück Brot im Schnabel auf meinem Ast. Plötzlich kam ein hungriger Fuchs daher und sah die Krähe. Er dachte sich: „Ich muss das Brot haben. Was soll ich tun?“ Dann fing er an, mit der Krähe zu

sprechen, und sagte: „Herrlich, du siehst heute wunderschön aus. Ich bin sicher, dass dein Gesang auch sehr schön ist. Kannst du ein Lied für mich singen?“

Die Krähe hob ihren Kopf und fing an, ihr Bestes zu geben. Aber als sie den Schnabel öffnete, fiel das Stück Brot zu Boden und der Fuchs schnappte es auf. So hat die Krähe gelernt: „Vertraue keinem Schmeichler!“ Diesen Ast habe ich "Jugend" genannt.



An einem anderen Tag kamen zwei Papageien. Sie setzten sich auf meine Äste und erzählten die Geschichte von faulen jungen Männern. „Ein Bauer hatte vier Söhne; Sie waren alle sehr faul und arbeiteten nichts. Doch ihr Vater sorgte für sie. Als er alt und krank wurde, rief er eines Tages alle seine Söhne zu sich und sagte ihnen: „Liebe Söhne, auf einem meiner Felder ist ein großer Schatz verborgen, um sicherzustellen, dass ihr vier niemals Hunger leidet. Ihr sollt den Schatz finden und unter euch teilen.“ Dann starb der Vater. Sie beschlossen, nach dem Schatz zu suchen. Sie nahmen das Werkzeug ihres Vaters und begannen überall zu graben. Aber sie fanden nichts. Einer ihrer Freunde sah es und schlug vor, Saatkörner auszusäen; denn die Felder waren ja schon vorbereitet. Sie haben den Vorschlag angenommen und Saatkörner ausgesät. Bald darauf belohnten die Felder ihre Arbeit mit einer reichen Ernte. Da erkannten die Brüder: „Dies ist der Schatz, den unser Vater gemeint hat.“ Und ich nannte diese Äste ‚Junges-Erwachsen-Sein‘.

Ein paar Tage später kamen zwei alte Männer und setzten sich in meinen Schatten. Einer von ihnen erzählte: „Ein junger Mann suchte nach dem ‚Geheimnis des Glücks‘. Er fand einen weisen Mann in einem schönen Schloss. Der Weise hörte ihm aufmerksam zu, sagte ihm aber, dass er gerade keine Zeit hätte, um ihm das Geheimnis des Glücks zu erklären. Er schlug ihm vor, sich im Palast umzusehen und in zwei Stunden zurückzukehren. "In dieser Zwischenzeit möchte ich dich bitten, etwas zu tun", sagte der Weise und reichte ihm einen Teelöffel mit Öl. "Wenn du herumgehst, trägst du diesen Löffel mit dir, ohne dass das Öl verschüttet wird." Der Junge stieg die vielen Treppen des Palastes hinauf und hinunter und hielt den Blick auf den Löffel gerichtet. Nach zwei Stunden kehrte er in den Raum zurück, wo sich der Weise befand. „Hast du die persischen Wandteppiche gesehen, die in meinem Speisesaal hängen? Hast du den schönen Garten gesehen?“



Der Junge war verlegen und gestand, dass er das alles nicht beachtet hatte, um das Öl nicht zu verschütten.

Da sagte der Weise: "Dann geh zurück und beachte die Wunder meiner Welt!" Als der Junge zu dem Weisen zurückkehrte, erzählte er ausführlich, was er gesehen hatte. "Aber wo sind die Öltropfen, die ich dir anvertraut habe?" fragte der Weise. Als er auf den Löffel blickte, sah er, dass das Öl weg war. Da sagte er: „Nun, ich kann dir nur einen Rat geben. Das Geheimnis des Glücks besteht darin, alle Wunder der Welt zu sehen und niemals die Öltropfen auf dem Löffel zu vergessen. Man muss also sowohl auf das körperliche Wachstum als auch auf die geistige Bereicherung achten.“ Nachdem ich diese Geschichte gehört hatte, habe ich einen Ast „Alt-Sein“ genannt.

Ich dachte: Wo bin ich? Auf der von Gott geschaffenen Erde. Ja, meine Wurzeln liegen tief in der Erde. Meine Gedanken steigen wie Äste hoch zum Himmel. Ohne die Erde zu vergessen, ohne meinen Geist zu verlieren, werde ich von Kindheit an wachsen, um den Himmel zu erreichen.



AUFGABE

Beantworte die Fragen!

1. Was sind die verschiedenen Wachstumsphasen in der Geschichte, die der Baum erzählt?
2. Wie soll das Wachstum in Kindheit und Jugend sein?
3. Wie nutzt man das Junge-Erwachsen-Sein?
4. Wie soll das Wachstum im Alter sein?

Schreibe einen kurzen Aufsatz, maximal eine Seite!

"Einseitiges Wachstum ist gefährlich." Lies vorher das Gleichnis Jesu, das wir bei Lukas 12,16-21 finden, und beachte folgende Hinweise: 1. Was passiert, wenn man Reichtum erwirbt und vergisst, reich an Gott zu werden? 2. Welche Maßnahmen müssen wir treffen, um den Geist nicht zu verlieren, während wir weltliches Wissen erlangen?

Seminar - „Irrtümer in der Jugend“

Viele „Füchse“ werden in deiner Jugend mit schmeichelhaften Worten auf dich zukommen. Wie soll sich ein Kind Gottes darauf vorbereiten, nicht in diese Irrtümer zu verfallen?

Untertitel:

- Besonderheiten des Jugendalters
- Verborgene Irrtümer
- Überwindung durch Hingabe an Gott

(Es wäre zu begrüßen, wenn du eine Videopräsentation dieses Seminars für alle Schüler deiner Klasse machen könntest.)

TEIL IV KIRCHENGESCHICHTE

Kapitel 14 Allgemeine Konzilien

Jahr	Ort des Konzils	Einberufen durch	Vorsitzender	Anlass	Entscheidungen
325 n. Chr.	Nizäa (318 Konzilsväter)	Kaiser Konstantin	Mor Osthathes von Antiochien	Die Häresie des Arius, dass Jesus Christus nicht Gott sei, sondern ein Geschöpf Gottes des Vaters und daher verschieden von ihm und ihm untergeordnet	1. Jesus Christus ist der eingeborene Sohn Gottes, der vom Vater vor aller Zeit gezeugt wurde, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, und durch ihn ist alles geschaffen. 2. Festlegung des Ostertermins.
381 n. Chr.	Konstantinopel (150 Konzilsväter)	Kaiser Theodosius I.	Patriarch Mor Meletius von Antiochien und Mor Nectarius von Konstantinopel	Die Häresie des Mazedonius, der das Person-Sein und die Göttlichkeit des Heiligen Geistes leugnete und sagte, der Heilige Geist sei dem Vater und dem Sohn nicht gleich.	1. Der Heilige Geist ist der lebensspendende Herr aller, der vom Vater ausgeht und mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten und Apostel gesprochen hat. 2. Der Patriarch von Antiochien hat die Autorität im ganzen Osten.
431 n. Chr.	Ephesus	Kaiser Theodosius II.	Mor Cyrill (Coirilose) von Alexandrien	Die Häresie von Nestorius, die besagte, dass Christus zwei Naturen hätte. Er betonte die Unterscheidung zwischen der menschlichen und der göttlichen Natur Christi und argumentierte, dass die heilige Maria nur als „Mutter Christi“ und nicht als „Gottes-Mutter“ (Gottes-Gebärerin) bezeichnet werden sollte.	1. Jesus ist eine Person (Hypostase) und nicht zwei getrennte Personen, er besitzt jedoch sowohl eine menschliche als auch eine göttliche Natur, die nicht getrennt werden können. 2. Die heilige Maria muss als „Gottes-Mutter“ (Gottes-Gebärerin / Theotokos) bezeichnet werden.

449 n. Chr.	Zweites Konzil von Ephesus	Kaiser Theodo-sius II.	Mor Dioscorus von Alexandrien	Die Häresie des Eutyches, die menschliche Natur Christi sei mit der göttlichen Natur verschmolzen und zu einer Natur geworden.	Obwohl Papst Leo I. diese Meinung durch sein Schreiben „Foliantes von Leo“ befürwortet hatte, wurde sie als Häresie angesehen und von der Mehrheit der Konzilsväter zurückgewiesen.
451 n. Chr.	Chalcedo n	Kaiser Marcian	Ein Vorstand aus Regierungs- beamten und Senatoren, angeführt vom Patrizier Anatolius	Erörterung der Häresie des Eutyches	Die Meinung von Eutyches wurde akzeptiert, aber die Kirche gespalten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Kirchen von Rom und Konstantinopel akzeptierten das Konzil von Chalcedon. ➤ Die Kirchen von Antiochien und Alexandrien lehnten das Konzil ab.

Beantworte die Fragen!

1. Wann wurde das Konzil von Nizäa abgehalten?
2. Wie viele Konzilsväter haben am Konzil von Nizäa teilgenommen?
3. Welcher Kaiser hat das Konzil von Nizäa einberufen?
4. Wer leitete das Konzil von Nizäa?
5. Welche Häresie führte zur Einberufung des Konzils von Nizäa?
6. Wann wurde das Konzil von Konstantinopel abgehalten?
7. Welcher Kaiser hat das Konzil von Konstantinopel einberufen?
8. Wie viele Konzilsväter haben am Konzil von Konstantinopel teilgenommen?
9. Wer leitete das Konzil von Konstantinopel?
10. Welches Konzil erklärte: Maria soll als "Gottes-Mutter" bezeichnet werden?
11. Wann wurde das Konzil von Ephesus abgehalten?
12. Welcher Kaiser hat das Konzil von Konstantinopel einberufen?
13. Wann wurde das Zweite Konzil von Ephesus abgehalten?
14. Wann wurde das Konzil von Chalcedon abgehalten?

Aufgabe

Schreibe die Entscheidungen der Konzilien von Nizäa, Konstantinopel und Ephesus auf!

Kapitel 15

DIE UNIVERSALE SYRISCHE KIRCHE

Beim Konzil von Chalcedon im Jahr 451 ereignete sich das erste Schisma in der Universalen Christlichen Kirche. Die Kirche spaltete sich in zwei Teile. Unsere jakobitisch-syrisch-christliche Kirche steht fest in der Gruppe der antiochenischen Kirche.



Diejenigen, die dem Konzil von Chalcedon nicht zustimmten, wurden später als "Monophysiten" beschuldigt und sind heute als "orientalisch-orthodox" bekannt, darunter die koptische Kirche, die armenisch-orthodoxe Kirche und die syrisch-orthodoxe Kirche. Sie wurden **zu Unrecht beschuldigt**, mit Eutyches über "eine Natur" in Christus zuzustimmen, die die doppelte Wesenheit Christi (mit dem Vater und mit uns Menschen) ablehnte. Jedoch ziehen es die orientalisch-orthodoxen Kirchen vor, "Miaphysites" genannt zu werden und sind gegen die Lehren von Eutyches. Dies wurde zuerst im Mai 1973 bestätigt, als der verstorbene koptische Papst Shenouda III. Rom besuchte und mit Papst Paul VI. eine christologische Erklärung verfasste. Dies wurde für alle orientalisch-orthodoxen Kirchen 1984 durch die „Wiener Erklärung“ gültig, als Papst Johannes Paul II. und Patriarch Zakka I. Iwas von der Syrisch-orthodoxen Kirche dieses Band des Glaubens, der Hoffnung und Liebe bestätigten und eine gemeinsame Erklärung des Glaubens unterzeichneten.

Der Heilige Stuhl von Antiochien

Gründung: Gründung durch den Apostel Petrus im Jahr 37 n. Chr.
Derzeitiger Patriarch: Seine Heiligkeit Mor Ignatius Aphrem II.

Verfolgungen durch die Chalcedonier

Mit Unterstützung römischer Kaiser haben die Chalcedonier die wahren Gläubigen verfolgt und verschiedene Bischöfe inhaftiert. Die Patriarchen wurden gefangen genommen und gezwungen, keine weiteren Metropolitane zu weihen. Lernen wir zwei Patriarchen kennen, die in dieser Zeit für die Aufrechterhaltung des wahren Glaubens gekämpft haben.

1. Mor Jakob Baradaeus (Mor Yakob Burdono)

Mor Jakob Baradaeus, Sohn des Priesters Theophilos, wurde in der Stadt Tall Mawzalt (Türkei) geboren.

Nachdem er sich großes Wissen über die Geschichte und den Glauben der Kirche angeeignet hatte, verbrachte er sein Leben mit Gebet, Meditation und theologischen Studien. Das Gewand, das er auf Reisen benutzte, war aus altem Leder und deshalb wurde er als Burde'ana bezeichnet, was "Mann in altem Leder" bedeutet, von dem das Wort "Baradaeus" (Burdono) abgeleitet ist.



Um den wahren Glauben zu schützen, hat er verschiedene Länder bereist und dabei 120.000 Priester und 89 Bischöfe geweiht sowie die Patriarchen in Antiochien und Alexandrien eingesetzt. Seine unermüdlichen und entschlossenen Bemühungen führten zum Untergang der Chalcedonier im Nahen Osten.

Syrische Christen werden als Anhänger von Mor Jacob Baradaeus bereits seit dem 6. Jahrhundert als „Jakobiten“ bezeichnet. Mor Jacob Baradaeus ging 578 n. Chr. in die ewige Heimat und sein Fest wird am 28. November von der Kirche gefeiert.

2. Mor Severios von Antiochien (Mor Severus)

Mor Severios wurde 460 n. Chr. in Sozopolis (Türkei) in einer wohlhabenden christlichen Familie geboren. Er war ein Gelehrter in Theologie und Recht und wurde 512 n. Chr. Patriarch von Antiochien. Doch unter dem Einfluss der Chalcedonier hat ihn der Kaiser ins Exil geschickt. Im 5. Hymnus (Tubden) trägt Mor Severios viele Ehrentitel: „Die Krone der Syrer, der wortgewandte Lehrer, die Säule der heiligen Kirche Gottes, die blühende Wiese, weil er die ganze Zeit über die heilige Maria predigte, die zweifellos die Gottes-Gebärerin ist.“



Er hat auch das folgende Gebet verfasst:

„O Herr, der du im Schatten des Höchsten sitzt, beschütze uns unter den Flügeln deiner Barmherzigkeit und habe Mitleid mit uns...“ (Mahonnathante maravil irikkunnavanaaya Karthave...)

Ebenso das Gebet für den Gottesdienst: "Auf die Fürsprache deiner Mutter und all deiner Heiligen hin will ich dich verherrlichen. " (Nin Mathaavu vishudhanmaar, ennivar als praarthanayaal...)

Beantworte die Fragen!

1. Wann wurde der Apostolische Stuhl von Antiochien errichtet?
2. Wer hat den Apostolischen Stuhl von Antiochien errichtet?
3. Was bedeutet das Wort Baradaeus?
4. Wo wurde Mor Jakob Baradaeus geboren?
5. Unter welchem anderen Namen sind die syrischen Christen auch bekannt?
6. Wie heißt der Geburtsort von Mor Severios?

Schreibe auf!

1. Wie bezeichnet der 5. Hymnus (Tubden) Mor Severios?
2. Beschreibe die Leistungen von Mor Jacob Baradaeus!

Kapitel 16

Die Malankarische-Kirche

Syrische Migration (345 n. Chr.)

Der Apostel Thomas hat 52 n. Chr. Kerala erreicht und viele Menschen zum christlichen Glauben gebracht. So ist das Christentum in Kerala bereits im ersten Jahrhundert entstanden. Die Kirche in Kerala hatte in dieser Zeit jedoch weder eine geordnete Leitung noch eine einheitliche Liturgie. Erst die sogenannte Syrische-Migration im Jahr 345 ebnete den Weg für die kirchliche Struktur. Bischof Joseph von Edessa und einige Priester sowie 72 christliche Familien sind aus Syrien unter der Führung eines Geschäftsmannes namens Thomas von Kana mit dem Schiff angereist und haben die Hafenstadt Kodungalloor erreicht. Die Christen in Kerala hießen sie willkommen.

Die Ankunft des Bischofs und der Priester führte bei unseren Vorfahren, die bis dahin ohne geistliche Führung waren, zu einem neuen Erwachen. Thomas von Kana überreichte dem Herrscher des Staates, Cheraman Perumal, Geschenke und informierte ihn über die Bedürfnisse



der Christen. Die Christen erhielten besondere Rechte, die auf Kupferplatten eingraviert wurden. Sie heißen "Chepped". Den Christen wurden auch steuerbefreite Grundstücke gegeben. Aus Dankbarkeit dafür, dass sie ihm in einer Schlacht geholfen hatten, hat der Herrscher ihnen auch Reichtum und Sklaven geschenkt. Die Nachfolger von Thomas von Kana werden die "Knananiten" genannt und bilden die Gemeinschaften sowohl der jakobitischen Knananiten als auch der katholischen Knananiten. Da der Bischof und die Priester, die mit Thomas von Kana gekommen waren, Bewunderer des Heiligen Stuhls von Antiochien waren, kamen in Kerala die syrische Liturgie und Tradition zur Blüte und, als die Christen in Kerala begannen, die Liturgie in syrischer Sprache zu feiern, wurden sie die „syrischen Christen“ genannt.

Römische Herrschaft in der Malankarischen Kirche

Später unternahm die römisch-katholische Kirche Versuche, die durch den Heiligen Stuhl von Antiochien unterstützte Malankarische Kirche zu unterwerfen. Dies geschah durch die Ankunft der Portugiesen im Jahr 1498, als Vasco Da Gama Calicut in Kerala erreichte.

Ihre Absicht war es, die Malankarische Kirche zu erobern und sie der Tradition und den Gebräuchen der römischen Kirche zu unterstellen. Während dieser Zeit lag die Verwaltung der Malankarischen Kirche bei Erzdiakonen unter der geistlichen Führung der antiochenischen Prälaten. Erzdiakon Geevarghese war der damalige Leiter. 1597, nach dem Tod des Erzdiakons Mor Abraham, übernahm dann Menezes, der römisch-katholische Erzbischof von Goa, die Kontrolle über die Erzdiakone. Er berief 1599 eine Synode in Diamper (Udayamperoor) ein, um die Malankarische Kirche unter der Vorherrschaft der Portugiesen zu einem Teil der römisch-katholischen Kirche zu machen.

Erzdiakone

Erzdiakone waren bis zum 16. Jahrhundert die Verwalter der Malankarischen Kirche. Sie waren zwar keine Bischöfe, aber sie hatten ihre eigenen Soldaten. Nur Personen aus der bekannten Familie von Pakalomattom wurden zu Erzdiakonen geweiht. Spitzkopfbedeckung war ihr Merkmal. Die ersten Metropolitane Mor Thoma und Erzdiakon Geevarghese sind in der Jakobitischen Kathedrale der Heiligen Maria in der Stadt Angamali beigesetzt.



Die Synode von Diamper (Udayamperoor)



Diese Synode wurde am 20. Juni 1599 in Diamper (Udayamperoor) unter dem Vorsitz des Erzbischofs Aleixo de Menezes einberufen. Er selbst verfasste die Entscheidungen und drängte alle mit Nachdruck, sie zu akzeptieren. So wurde die Malankarische Kirche der Herrschaft der römischen Kirche unterworfen. Menezes, der die katholische Liturgie in den Pfarreien erzwang, ernannte einen seiner Bewunderer zum Erzdiakon. So hat sich die Absicht, die Malankarische Kirche der römischen Kirche zu unterwerfen, durch die Synode von Diamper erfüllt.

Der Eid am gebogenen Kreuz (Coonan-Kreuz-Eid)



Die Gläubigen der Malankarischen Kirche, die wegen der römischen Vorherrschaft in Bedrängnis geraten waren, wollten zu ihrer eigenen liturgischen Tradition von Syrien zurückkehren. Ein Delegierter des Heiligen Stuhls von Antiochien, der Metropolit Mor Ahatallah, war von den Portugiesen in Mylapore (Chennai) gefangen genommen und inhaftiert worden. Thomas, einer der Prominenten der Kirche, besuchte Mor Ahatallah Bava im Gefängnis, und der Metropolit weihte ihn zum Nachfolger des Erzdiakons Geevarghese als Mar Thoma I. Die syrischen Christen verlangten die Freilassung von Bava. Nachdem sie gehört hatten, dass die Portugiesen den Metropolitan mit dem Schiff nach Kochin bringen wollten, versammelten sich fast 25.000 syrische Christen und versuchten, ihn zu retten. Ihre Bemühungen waren jedoch vergebens, weil die provozierten Portugiesen Mor Ahatallah Bava ermordeten, indem sie ihm einen großen Stein an den Hals banden und ihn im Meer ertränkten.

Die verzweifelten Gläubigen haben sich am 3. Juni 1653 in der Mattancherry-Kirche versammelt und ein Seil an das Steinkreuz vor der Kirche gebunden. Sie hielten sich an diesem Seil fest und schworen, dass sie danach die römische Vormachtstellung nie mehr akzeptieren werden. Als Tausende von Gläubigen am Seil festhielten, wurde das Kreuz in diese Richtung gebogen und daher wird der Eid als „der Eid am gebogenen Kreuz“ bezeichnet. So hat die Malankarisch-Syrische Kirche, die ein halbes Jahrhundert lang unter der Vorherrschaft der Römer stand, ihre syrische Tradition wiedererlangt.

Ein Blick auf die Geschichte der Malankarischen Kirche (1. - 17. Jahrhundert)

52 n. Chr.

Der Apostel Thomas erreicht Kerala. Das Christentum beginnt hier.

345 n. Chr.

Ankunft von Mor Joseph von Edessa und Thomas von Kana. Die Malankarischen Christen übernehmen die syrische Liturgie und die geistliche Leitung durch Antiochien.

1599 n. Chr.

Die Synode von Diamper erzwingt die Vorherrschaft und Tradition der römisch-katholischen Kirche.

1653 n. Chr.

Der Eid des gebogenen Kreuzes. Syrische Christen halten den wahren Glauben aufrecht und lehnen das Joch der römischen Vorherrschaft ab.

Kapitel 17

Aus dem Leben der Apostel

1. DER HEILIGE PHILIPPUS

Der Name "Philippus" bedeutet "Pferdefreund". Er stammte aus Betsaida, der Stadt der heiligen Petrus und Andreas und war ebenfalls ein Fischer wie sie und die Söhne des Zebedäus. Sie gingen an das Ufer des Jordan, um die Worte Johannes des Tüfers zu hören. Als Jesus den Philippus traf, sagte er zu ihm: „Folge mir nach!“

Lies Johannes 1,43-51!

Nachdem Philippus den Ruf von Jesus erhalten hatte, lud er seinen Freund Nathanael zu Jesus ein.

Schreibe ihr Gespräch auf!



Johannes 1,46

Philippus teilte seinen Wunsch Jesus mit. Schreiben wir es auf!

Johannes 14, 8

Aus der Antwort Jesu erkannte Philippus, dass man Jesus beobachten und ihm folgen muss, um den Vater zu sehen. Philippus begann, das Evangelium zu verbreiten. Nach dem Tod des heiligen Stephanus im Jahr 36 n. Chr. ging Philippus dann nach Samarien und predigte dort. Er war auch derjenige, der den Hellenisten das Heilswirken Jesu Christi vorstellte.

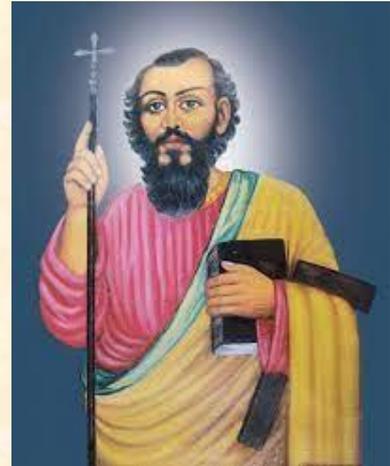
Beantworte die Fragen!

1. Was bedeutet der Name „Philippus“?
2. Aus welcher Stadt kam Philippus?
3. Was sagte Jesus, als er Philippus traf?
4. Wer war der Freund von Philippus?
5. Was hat Nathanael Philippus gefragt?
6. Was war der Wunsch von Philippus?
7. Was hat Philippus aus der Antwort Jesu Christi erkannt?

2. DER HEILIGE THOMAS

Der Name "Thomas" bedeutet "Zwilling". Thomas, der 52 n. Chr. mit dem heiligen Evangelium nach Kerala kam, ist uns als „Apostel Indiens“ bekannt.

Er wollte wissen, wohin Jesus geht. Beim letzten Abendmahl in Jerusalem sagte Jesus zu seinen Jüngern: „Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe, den Weg dorthin kennt ihr“ (Johannes 14,3-4). Als die Jünger dies hörten, waren alle still. Nur Thomas fragte Jesus:



Johannes 14,5:

Jesus antwortete:

Johannes 14,6:

Thomas hatte den Wunsch, die ganze Wahrheit zu erfahren und brachte zum Ausdruck, dass er ohne eindeutige Beweise nicht glauben würde, dass „der Herr auferstanden ist“ und er hat vom Herrn selbst die Beweise erhalten.

Finde die Beweise heraus!

Johannes 20,27:

Aber ohne die Beweise zu untersuchen, akzeptierte Thomas Jesus als seinen Herrn und Gott. Er sagte:

Johannes 20,28:

Der Apostel Thomas bietet genügend Beweise für jene, die nicht an die Menschwerdung und Auferstehung Jesu Christi glauben.

Thomas ging von Kerala nach Mylapore (Tamil Nadu), aber dort wurde er mit einem Speer durchbohrt und ist dadurch zum Märtyrer geworden ein. Später wurden seine Reliquien nach Edessa (Uraha) gebracht und die Kirche gedenkt seiner am 3. Juli: „Dukrono“ (Gedächtnis an die Übertragung) des heiligen Thomas.

Singen wir gemeinsam!

*Oru pol ingum Mor Thoma
Unde melum nin orma
Uthakaname nin praarthana nin
Ormaye bahumaanichorkkai.*

*"Hl. Thomas dort im Himmel,
wir gedenken deiner.
Höre, wie wir dich ehren!
Deine Bitten sind unsere Hilfe."*

Beantworte folgende Fragen!

1. Was bedeutet der Name „Thomas“?
2. Wann hat der heilige Thomas Kerala erreicht?
3. Was hat Thomas im Abendmahlsaal in Jerusalem Jesus gefragt?
4. Welche Beweise hat Jesus Thomas gegeben?
5. Wie lautet die Antwort des heiligen Thomas, als Jesus ihm die Beweise zeigte?
6. Wann feiert die Kirche das „Dukrono“ des heiligen Thomas?

Aufgabe!

Es gibt eine weit verbreitete Geschichte, der heilige Thomas sei nach Indien eingeladen worden, um einen Palast für den König Gondophares von Punjab zu bauen. Aber der Apostel hat diesen Palast im Himmel gebaut. Schreibe diese Geschichte auf! (Du kannst entweder deine Lehrer und Eltern um Hilfe bitten oder andere Nachschlagewerke verwenden.)

TEIL V WAHRER GLAUBE

Kapitel 18

DIE HEILIGEN SAKRAMENTE (FORTSETZUNG)

Was sind Sakramente (Koodasha)?

Die Heiligen Sakramente sind sichtbare heilige Handlungen der unsichtbaren Gaben des Segens, die für die Errettung der Menschheit wesentlich sind und von unserem Herrn eingesetzt wurden. Das Wort "Koodasha" stammt aus dem syrischen "Kadesh" und bedeutet "das, was reinigt".

Wie viele Sakramente gibt es? Wie heißen sie?

Es gibt sieben Sakramente: die heilige Taufe, die heilige Salbung (Mooron), die heilige Eucharistie, die heilige Beichte, die heilige Ehe, die heilige Priesterweihe und die heilige Krankensalbung.

3. DIE HEILIGE EUCHARISTIE (QURBANA)

Die heilige Eucharistie ist ein Sakrament, das direkt von Jesus Christus eingesetzt wurde. Sie wird auch "Königin der Sakramente" genannt, da alle anderen Sakramente durch sie vollendet werden. Der Begriff "Qurbana" leitet sich vom syrischen Begriff "Qurobo" ab, was "Opferung" oder "opfernde Hingabe" bedeutet.

Im Haus von Markus nahm Jesus Brot und Wein, segnete und heiligte sie, verwandelte sie in seinen Leib und sein Blut, reichte sie seinen Jüngern und gebot ihnen, davon zu essen und zu trinken. Das sollten sie tun in Erinnerung an Ihn, den Herrn, bis zum Ende der Welt.

Finde die Worte Jesu heraus und schreibe sie auf (1. Korinther 11, 23-26)!





Die wichtigsten Gegenstände für die heilige Eucharistie sind das Sauerteigbrot aus Weizen, Wein aus Trauben und kaltes Wasser. Schuldnachlass, Befreiung von Sünden und ewiges Leben sind die göttlichen Gaben, die wir bei der heiligen Eucharistie empfangen.

Hast du schon die heiligenden Worte Jesu geschrieben, mit denen er das Brot und den Wein segnet?

Wenn ein Priester, ein gesalbter Kandidat des Herrn, die heilige Eucharistie feiert und dabei die Worte Jesu unseres Herrn ausspricht, steigt der Heilige Geist herab und verwandelt das Brot und den Wein in den Leib und das Blut Christi.

Diese Verwandlung ist ein großes Geheimnis, und daher wird die heilige Eucharistie auch „das Geheimnis“ oder „Mysterium“ („Roso“) genannt.

Die Bischöfe (Episcopos), die in der apostolischen Nachfolge stehen, haben die Befugnis, die heilige Eucharistie zu feiern. Aber diese Befugnis wird auch den Priestern durch das Sakrament der heiligen Priesterweihe übertragen. Niemand sonst hat das Recht, die heilige Eucharistie zu feiern.

Die Teilnehmer an der Eucharistiefeyer sollen die heilige Kommunion mit Gebet, Hingabe und Glauben empfangen, nachdem sie die heilige Beichte abgelegt haben. Man soll die Eucharistie mit der notwendigen Vorbereitung und nüchtern empfangen. Das ist wichtig, um mit dem Herrn im ewigen Leben verbunden zu sein.

Was sind die Konsequenzen, wenn wir die heilige Eucharistie ohne ausreichende Vorbereitung empfangen?

Lies und schreibe es auf (1. Korinther 11,27-30)!

Beantworte die folgenden Fragen!

1. Welches Sakrament wird „Königin der Sakramente“ genannt?
2. Wer hat die heilige Eucharistie eingesetzt? Wann?
3. Wer darf die heilige Eucharistie feiern?
4. Von wem erhält ein Priester die Vollmacht, die heilige Eucharistie zu feiern?
5. Welche Dinge werden bei der heiligen Eucharistie gebraucht?
6. Man soll die heilige Eucharistie nicht ohne ausreichende Vorbereitung empfangen. Warum nicht?

Wir bereiten uns vor,

- ❖ um mit Ruhe, Ehrfurcht, Nüchternheit, Heiligkeit, Liebe, wahren Glauben und Gottesfurcht an der heiligen Eucharistie teilzunehmen.
- ❖ um die Antworten klar und laut auszusprechen.
- ❖ indem wir das Gebetbuch verwenden, auch wenn wir es auswendig können, um etwaige Fehler zu vermeiden.
- ❖ um von allen hasserfüllten Gedanken und abscheulichen Leidenschaften wegzukommen und mit guten, gerechten und himmlischen Gedanken an der heiligen Eucharistiefeyer teilzunehmen.

4. DIE HEILIGE BEICHTE

Kennst du dieses Bild?

Lasst uns mehr darüber lernen!

(Lies Matthäus 9,1-8)

Besprecht das Bild!

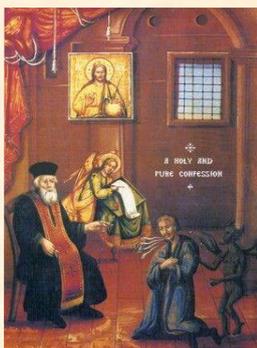
- Wer hat die Sünden vergeben?
- Was hat Jesus zu dem gelähmten Mann gesagt?
- Was sagten die Gesetzeslehrer, nachdem sie dies gesehen hatten?
- Wer hat das Recht, Sünden in dieser Welt zu vergeben?



Als Jesus lebte, hat er bei verschiedenen Gelegenheiten Sünden vergeben, wie uns die Bibel berichtet. Dadurch zeigt Jesus, dass der Menschensohn die Autorität hatte, Sünden zu vergeben. Diese Autorität hat Jesus seinen Jüngern anvertraut. Durch die apostolische Nachfolge wurde diese Autorität den Bischöfen und den Priestern übertragen und geht bis heute in der Kirche weiter.

Schreibe auf!

Johannes 20,21-23:



Die Beichte ist vor einem Priester abzulegen, der das Recht hat, Sünden zu vergeben. Wenn man nach der heiligen Taufe in dieser sündigen Welt lebt, kann man wieder in Sünde fallen. Schwere Sünden, die wir durch unsere Taten begehen, werden Todsünden genannt. Sie zerstören Körper und Geist gleichermaßen und deshalb muss man sie vor einem Priester bekennen und die Lossprechung (Absolution) erhalten. Dies

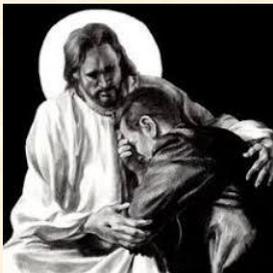
geschieht im Sakrament der heiligen Beichte, die auch als „Sakrament der Versöhnung“ bezeichnet wird.

Diese den Aposteln übertragene Autorität wurde von ihnen ausgeübt, ihren Nachfolgern weitergegeben und wird bis zum zweiten Kommen des Herrn fortgesetzt.

Schreibe den Text auf!

Apostelgeschichte 19,18:

Vorbereitung auf die heilige Beichte



Wer zur heiligen Beichte kommt, sollte zunächst eine Gewissenserforschung machen. Er / sie sollte sich an alle Sünden erinnern, die seit der letzten Beichte begangen wurden. Finde heraus, ob bei der letzten Beichte eine Sünde ausgelassen wurde. Alle diese Sünden, an die man sich durch die Gewissenserforschung erinnert, sollen vor einem Priester gestanden werden, ohne etwas auszulassen. Höre nach deinem Geständnis genau auf die Anweisungen des Priesters und verrichte die von ihm auferlegte Buße. Wer eine echte heilige Beichte ablegt, sollte entschlossen sein, die gestandenen und vergebenen Sünden nicht mehr zu begehen.

Beantworte die Fragen!

1. Wie heißt das heilige Sakrament, bei dem Todsünden vergeben werden?
2. Was ist die heilige Beichte?
3. Wie soll sich jemand auf die heilige Beichte vorbereiten?
4. Wie wird die heilige Beichte noch genannt?
5. Schreibe ein Beispiel aus der Lektion auf, wo Jesus Sünden vergibt?
6. Schreibe einen Psalm der Umkehr (z.B. Psalm 6) auf, den König David aufgeschrieben hat?

LITURGISCHE LIEDER

Rekshakane nin gaathrathe
 bhakshichum nin
 Vilayerum rektha kaasa
 paanam cheithum
 Murtharayore naasham
 neekki jeevippi-
 Chaniyenam ninne
 nokkunnavaril kaanthi.
 Barekkmor.
 Mruthare jeevippan
 ezhunnellum raja
 Mukhil azhakin mel
 aakoshithan aayidunnu.
 Nayavanmaar nin mun
 kompın naadham ketti-
 Ttanki aninj ethirel
 ppaanaai poyeedunnu.
 Moriyō rahem elian novadarain.

Gewähre, o Retter, dass die Toten,
 die dein Fleisch gegessen und dein
 Blut, den Kelch der Erlösung,
 getrunken haben, in Herrlichkeit und
 Licht gekleidet, sich unversehrt aus
 ihren Gräbern erheben: Sie warten
 schon auf dich.

Barekkmor.

Auf Wolken der Herrlichkeit kommt
 der Prinz, der den Verstorbenen das
 Leben gibt. Höre, o Gerechter, die
 Posaune der Engell! In herrlichen
 Gewändern schreiten sie in deiner
 Gegenwart.

Moriyo rahemelainovadarain.....

Bovooso of Mor Balai

Karuna niranjavane
 punarudhaanathil
 Ninnude shrushtiyee nee
 puthuthaakkeedaname.
 Ninnil Sharanathaal
 nidrayil aayi ninte
 Varavinu kaatheedum
 mrutharil kaniyaname.
 Avar Abaraahathin-
 teyum Isahaakkudeyum
 Yaacobinnudeyum
 madiyil paarkkaname.
 Vannavanum varuvonum
 mruthar than uyarum
 Sthuthan ennu sharee
 raathmaakkal paadaname

Bovooso von Mor Balai

O barmherziger Herr! Erneuere deine
 Schöpfung am Tag der Auferstehung.
 O Herr, gib unseren lieben
 Verstorbenen, die mit Hoffnung auf
 dich gelebt haben, Ruhe und Trost. O
 Herr, gib den verstorben Gläubigen,
 die im Schoß Abrahams, Isaaks und
 Jakobs sind, die ewige Ruhe. Mögen
 ihre Seelen und Körper zusammen laut
 rufen: "Ehre sei dem, der gekommen
 ist und kommen wird, um die
 Verstorbenen wieder zu beleben."

Enyono

1. Mahimayodaa kabareennu purappetti shrushtikale
Shobhippichoru shobha yathaam
yeshu sthuthyan aho.
2. Shemavonum Yohannanum
chenna-kabarinkal
Sthuthi paadi shanthoshathode
poi avar thirike.
3. Aazchayil aadyatheth
aayeedunnee shudha dhine
Aadhyaan uyir poond ezhunnelpi-
Chee manmayareyum.
4. Konnavare jeevich eshu
Lajjippichathinaal
Pallikalum dhayaraakalum
inn-aanandhikkunnu.
5. Mruthar than aathmaakkalum
innanandhikkum krupayaam
Panineer avar mel uyir poondore-
reshu veezhthiyathaal.
Barekhamor.
6. Rakshakane ninneyum nin -
Udhaanatheyum
Kondaadunn adiyaarkk uyire-
kenam nin arul pol.

Enyono

1. Gelobt sei Jesus, der
prachtvoll aus dem Grab
erstanden ist. Er erfüllte die
Geschöpfe durch sein Licht.
2. Simon und Johannes eilten hin
zum Grab. Voller Freude
kehrten sie zurück und sangen
unterwegs.
3. An diesem Tag, dem ersten in
der Woche, kehrte der
erstgeborene Sohn zurück ins
Leben und erweckte alle Toten.
4. Kirchen und Klöster freuen
sich an diesem Tag, da Jesus
aufersteht und seine Henker
beschämt.
5. Jesus erstand, er goß den Tau
der Barmherzigkeit über die
Seelen der Verstorbenen und
brachte sie alle zum Jubeln.
Barekhamor.
6. Retter, Herr, segne uns mit
Leben, wie du versprochen
hast. Wir verehren dich, Herr,
und deine Auferstehung.

Enyono

Dheivam uyarthu mahathvathod
Aadhamineyum Than-
Makkaleyum jeevippichu
Dhoodha geiam thal pathiye
vazhthi Bhoomi Vilangi-
Bramamodu kaavalkaar ninnu.

Shemaon keppa yohannanodu-
monnichi naal
Aa kabaridam-athile-kkodee
Yackob aananthichu Thoma

Enyono

Gott ersteht vom Tod in
Herrlichkeit und gibt Adam und allen
seinen Kindern Leben. Die Engel im
Himmel verehren ihren Herrn. Die
Erde erstrahlt und zitternd stehen
die Geschöpfe.

Simon Petrus und Johannes liefen
zum Grab Jesu an diesem Morgen.
Jakobus war froh und zufrieden,
Thomas war glücklich, und Matthäus
sang vor Freude.

thriphippettu
Mathayi sthothram paadee.

Paathaalam pukkidayan vighraha
seva vidurthi
Thannude sabhaye rekshichu
Jeevichu mahatvathodezhunne-
ttathina Shakthya -
Shathrukkalil ninnum veendu

Veenjin lehari ozhinjavane pol
karthaveenaal
Marañathe vittuñarvode
Mrithiye konnu thakartha
Paathalathin vaathil -
Theerthoru nithya kalpeedam

Dheivam uyarthu
marichavareenni-
nezhunnettettam
Kaavalkkaaril bhremametti
Mashiha jeevichennavar oorslem
pukkaarthathinaal
Krooshichavar lejji-chettam,
Barekhor.

Nin varavorthu vasichu
marichavar
Khinnare Modhi-
ppikkum nin thejass-athine
Kaandinne dhasam thangalude
thalakal uyarthi
Nin kripaye sthuthi cheyunnu.

Gott der Herr stieg zur Hölle
hinab und rettete die Menschen
vor der Verehrung stummer
Götzen. Er besiegte den Tod in
Herrlichkeit und mit seiner
Kraft. Vor ihren Feinden rettete
er sein Volk.

An diesem Tag erstand der Herr
aus dem Schlaf des Todes wie
aus einem Rausch.
Er überwand den Tod und die
Tore der Hölle. Er kam herab
und errichtete seinen Altar für
immer.

An diesem Tag erstand der Herr
von den Toten. Große Furcht
erfüllte die Soldaten. In
Jerusalem wurde verkündet:
„Christus ist auferstanden.“ Die
Kreuziger waren beschämt.
Barekhor.

Die Verstorbenen, die auf dein
Kommen gewartet haben, sahen
an diesem Tag deine
Herrlichkeit, die alle Traurigen
erfreut. Sie beten dich an,
erstehen vom Tod und erheben
ihr Haupt.

TEIL VII

SYRISCH-LEKTION

Verbinden wir Vokale mit den Konsonanten, die wir schon gelernt haben.

(Hinweis: Kurze Vokale werden durch ein gekrümmtes Symbol über dem Vokal (ă - a) dargestellt, während lange Vokale durch eine horizontale Linie über dem Vokal (ā - aa) dargestellt werden.

ܐ -ă ā	ܒ - Bă, Bā
ܐ̣ - ě ē	ܒ̣ - Bě, Bē
ܐ̣̣ - ĭ ī	ܒ̣̣ - Bĭ, Bī
ܐ̣̣̣ - ǒ ō	ܒ̣̣̣ - Bǒ, Bō
ܐ̣̣̣̣ - ŭ ū	ܒ̣̣̣̣ - Bŭ, Bū

Freunde, lasst uns die Vokale für alle anderen 20 Konsonanten aufschreiben:

ܐ -	ܐ̣ -	ܐ̣̣ -
ܐ̣̣̣ -	ܐ̣̣̣̣ -	ܐ̣̣̣̣̣ -

8 -

9 -

0 -

1 -

2 -

3 -

4 -

5 -

6 -

س -	ب -	ق -
-----	-----	-----

ك -	ل -
-----	-----





أَبَا

Vater
Ābō
(Aabo)



أُمَّا

Mutter
Ēmō



كِتَابٌ

Buch
Kthōbō

كتاب



فِشٌّ

Fisch
Nūnō



فِيلًا

Elefant
Phīlō





1. Am Ende jedes Substantivs, das mit einem Vokal endet, steht ein Olaph (i). Es hat keine besondere Bedeutung.

2. Auf den Selbstlaut **ا** folgt der Konsonant **و**. z.B.

نونا

3. Auf den Selbstlaut **ا** folgt der Konsonant **ف**. z.B.

فلا



Anmerkungen

Datum